



Junges Leben zieht in alte Villa

Am Vormittag des 26. Januars wurde die Villa Otto-Müller-Straße 4-6 offiziell eingeweiht. Oberbürgermeister Joachim Paulick freute sich, dass nun wieder Kinderlachen in dem Haus zu hören ist. Mit der neu entstandenen Kindertagesstätte wurde ein weiterer Mosaikstein beim Ausbau der Kleinkinderbetreuung und damit der Familienfreundlichkeit in unserer Stadt gelegt. Die vorteilhaften räumlichen Bedingungen und das weitläufige Grundstück mit altem Baubestand sowie der wachsende Bedarf an Kinderbetreuungsmöglichkeiten gaben den Ausschlag für die Entscheidung, die Villa Otto-Müller-Straße nach der Schließung der Kindertagesstätte 2004 wieder für eine Kindereinrichtung auszubauen. Die ruhige Lage und eine parkartige Einbettung des Grundstücks bieten ideale Bedingungen für den Aufenthalt der Kinder in diesem Haus.



90 Kinder werden künftig in fünf Gruppen das Haus nutzen. Vorerst hat übergangsweise die städtische Kindereinrichtung „Benjamin Blümchen“ das Haus bezogen. Währenddessen werden in ihren Räumlichkeiten auf der Erich-Weinert-Straße in Weinhübel die Elektrik und die sanitären Anlagen erneuert.

Großes Augenmerk wurde bei dem Umbau auf denkmalpflegerische Belange gelegt. Einzelne Details gestalten die Innenräume, damit die frühere repräsentative Zugänglichkeit des Hauses erhalten bleibt. Die alte Diele wird wie einst zum Empfang und zur



Kommunikation genutzt. Ausgehend von den erhaltenen Plänen der ursprünglichen Raumorganisation aus dem Jahre 1909 wurden die südlich angeordneten, repräsentativen Räume des Erd- und Oberge-

schosses in den Grundformen wieder hergestellt und für die Nutzung als Gruppenräume ausgestattet.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2.



In diesem Amtsblatt:

- | | |
|---|-------------|
| - Stadt hat in Gymnasien investiert und weitere Investitionen geplant | Seite 3 |
| - Stadtrat fasst Baubeschluss für 1. BA Berliner Straße | Seite 4 |
| - Immobilienausschreibung Bautzener Straße 33 | Seite 5 |
| - Auslobung Preis der Arbeitsgemeinschaft historischer Städte | Seite 10 |
| - Bundesprogramm STÄRKEN vor Ort in Görlitz Teil 2 | Seite 12/14 |



Fortsetzung Titelseite

Im Kellergeschoss sind ein Projektraum mit Kinderküche, ein Mehrzweckraum und die Vorbereitungsküche untergebracht. Anstelle der Nebenräume im nordwestlichen Teil des Hauses entstand ein neues Treppenhaus, das den Anforderungen an den modernen Betrieb der Kindereinrichtung genügt. In diesem Hausteil befinden sich in allen Etagen auch Sanitärräume, deren Einrichtung speziell auf die Nutzung durch Kindergartenkinder in den verschiedenen Altersstufen ausgelegt wurde. Im Erdgeschoss ist zusätzlich eine Toilettenanlage für behinderte Personen eingerichtet.

Mehrere nutzungsabhängig geregelte Lüftungsanlagen sorgen für eine gleichbleibend hohe Luftqualität in der Vorbereitungsküche, im Mehrzweckraum und in den Sanitärräumen. Zur Beheizung des gesamten Gebäudes wird ein moderner Gas-Brennwertkessel verwendet. Die Regelung des Kessels ist mit der Computertechnik der Stadtverwaltung Görlitz gekoppelt, sodass von dort aus eine permanente Überwachung des Anlagenbetriebs und energetisch relevante Korrekturen des Betriebsregimes der Heizungsanlage möglich sind.

Besonderes Augenmerk wurde bei der Konzipierung der haustechnischen Anlage auf ein hohes Niveau der Hygiene-, Betriebs- und Unfallsicherheit gelegt. Das Dachgeschoss bleibt bis auf die Technikzentrale ungenutzt.

Große Aufmerksamkeit wurde den Fassaden geschenkt, die dem damaligen Konzept entsprechend gestaltet wurden. Der ursprüngliche Spritzputz mit seiner gelben Tönung gehört ebenso dazu wie die wiederhergestellten Fensterläden und die überdachte Terrasse.

Der alte Villenpark war in seiner ursprünglichen Gestaltung nicht mehr fassbar. Die hausnahen Bereiche wurden so im Stil der

Bauzeit zurückhaltend errichtet, die weiter südlich gelegenen Bereiche bleiben dem Spiel der Kinder vorbehalten. Die Zaunanlage, die das Grundstück straßenseitig begrenzt, wurde nach historischen Plänen rekonstruiert.

Die Planung und Überwachung der Arbeiten am Gebäude sowie die Bearbeitung der denkmalpflegerischen Belange lag in den Händen des Planungsateliers Architektur und Denkmalpflege Dr. Andreas Bednarek. Mit der Tragwerksplanung war das Ingenieurbüro Werner Nixdorf beauftragt. Die Planung der Haustechnik für den Bereich Heizung/Lüftung/Sanitär führte das Ingenieurbüro Laban & Radisch GbR aus und für den Bereich Elektro wurde das Ingenieurbüro BUILDINGTECH INGENIEURE beauftragt. Für die Gestaltung der Außenanlagen zeichnet das Ingenieurbüro Siebenhaar verantwortlich. Die am Bau beteiligten Firmen haben zum größten Teil ihren Sitz in Görlitz oder in der näheren Umgebung.

Insgesamt 1,7 Millionen Euro betragen die Baukosten. Das Vorhaben wird mit 1.376.400 Euro über das Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ Brückenpark Görlitz gefördert. Die Arbeiten wurden Ende 2009 zum Abschluss gebracht.

Geschichtliches:

Die Otto-Müller-Straße entstand im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts als Stichstraße abgehend von der Struvestraße und ist geprägt von einem parkartigen Charakter. Am Nordwestrand des romantischen Parkviertels entstanden hier sogleich auf großzügig geschnittenen Grundstücken vier charaktervolle Bauwerke, darunter die ehemalige Synagoge (Lossow & Kühne, 1909-11) und das Kreishaus (1909/10). Auf dem Grundstück Nr. 1382 lässt Dr. phil. Paul Seidler, zunächst im Haus Mühlweg 19 wohnend, sich ab 1908 einen villenartigen Neubau errichten, den er im Oktober

1909 bezieht.

Die Pläne für diesen Bau schufen die Berliner Architekten Conrad Heidenreich (1873-1937) und Paul Michel (1877-1938), die Ausführung besorgten die Görlitzer Bauunternehmer Dudel und Model. Heidenreich und Michel lernten sich während ihres Studiums an der Königlichen Technischen Hochschule zu Berlin, der Vorläuferinstitution der Technischen Universität Berlin, kennen.

Das Spektrum ihrer Tätigkeit umfasste Kirchen, Schulen, Gutshäuser und Villen, vor allem in der Neumark. Zu erwähnen ist der Entwurf für den Gebäudekomplex der Grube „Marga“ in Brieske/Senftenberg. Als Hauptwerk gilt das 1912 erbaute Weinhaus Huth in Berlin.

Der Außenbau der Villa Seiler ist von den zeittypischen Architekturströmungen geprägt.

Besonders reizvoll sind die figürlichen und ornamentalen Ausstattungen am Eingang und an der Straßenfront. Typisch ist auch die bewegte Dachlandschaft.

Die innere Raumaufteilung bleibt hinter der vornehmen Außengestaltung zurück. Das Erdgeschoss zeigt noch eine repräsentative Raumfolge, jedoch ist die Treppenhalle außerordentlich beengt und kleinteilig. Im Obergeschoss wird dann der nutzungsorientierten Aufteilung vollends der Vorrang gegeben.

Die Villa wurde bis 1945 privat genutzt, hier befand sich in den letzten Jahren vor Kriegsende eine Frauenarztpraxis. Nach dem Kriegsende ging das Gebäude in den Besitz der Stadt Görlitz über, die hier zunächst ein Klubhaus mit Wohnung betrieb.

Im Jahre 1965 zieht der Betriebskindergarten der Handelsorganisation (HO) in das Gebäude ein. Bis 2004 hatte hier der deutsch-polnische Kindergarten sein Domizil.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz

Verantwortlich: Kerstin Gosewisch, Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,
Tel. 03581 67-1234, Fax 407220,

Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag+Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/E.,

Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155

vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel

Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Auftragsgeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 9000 Exemplare

Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.



Neues aus dem Rathaus

Stadt hat in Gymnasien investiert und weitere Investitionen geplant

Der kommunale Haushalt gibt die Rahmenbedingungen vor, ob und wo finanzielle Mittel eingesetzt werden können. Investitionen in die Schulen setzen die langfristige Bestandssicherheit der Schule als Bestandteil der Schulnetzplanung sowie des Planungsträgers voraus.

Zugleich bilden diese Voraussetzungen die Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln beim Freistaat Sachsen, welche unabhängig für die Finanzierung notwendiger Maßnahmen in den Schulen sind.

Nach einem dramatischen Einbruch der Schülerzahlen in den 90er Jahren hat die Stadt Beschlüsse zu wesentlichen Veränderungen der Schulstrukturen gefasst.

Doch dies bedeutet längst nicht, dass die Stadt in die Schulgebäude keine Investitionen getätigt hat und tätigen wird.

Die Schwerpunkte liegen dabei auf der Verbesserung der sicherheitstechnischen und baulichen sowie der Unterrichtsbedingungen. Von den 15 Schulen in Trägerschaft der Stadt befindlichen Schulen wurden bisher sieben Objekte vollständig und drei Gebäude teilweise rekonstruiert. Drei neue Sporthallen sowie ein neues Bad wurden errichtet bzw. befinden sich im Bau.

Doch auch in die noch nicht rekonstruierten Schulen wurden Investitionen in Ausstattung, Unterrichtsräume und Fachkabinette realisiert.

Zur Situation in den beiden Görlitzer Gymnasien

In das **Gymnasium 1 Joliot-Curie-Gymnasium, Wilhelmsplatz** sind seit 1991 rund 1,8 Millionen Euro investiert worden, die größten Summen flossen dabei in die Sanierung der Fassade, Fenster und die Erneuerung des Sportbodens sowie den 1. Bauabschnitt der Brandschutzertüchtigung.

Die Sanierungsschwerpunkte für dieses Objekt liegen in den Folgejahren auf der Fortsetzung der Brandschutzertüchtigung, der Sanierung des Daches, der Erneuerung der Sanitäranlagen sowie der Heizung und des Schulhofes.

Vorgesehen sind auch diverse Maßnahmen zur Verbesserung der Bedingungen in der Sporthalle/ Aula.



Insgesamt sah die Planung für die nächsten beiden Jahre Investitionen in Höhe von weiteren rund 1,8 Millionen Euro vor. Nunmehr wurde die Stadt vom Zuwendungsgeber darüber informiert, dass der Fördermittelantrag abgelehnt wurde. In der Begründung heißt es, dass das zur Verfügung stehende Fördermittelvolumen mehr als zehnfach überzeichnet sei und die Stadt Görlitz mit ihren Anträgen daher keine Berücksichtigung finden könne.

Das **Gymnasium 2 Haus Annenschule** wurden Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von bisher insgesamt rund 3,2 Millionen Euro durchgeführt. Auch hier war die äußere Instandsetzung des Gebäudes die größte Position, gefolgt von den drei Bauabschnitten zur Brandschutzertüchtigung. Aus Sicht der Stadt sind die Sanierungsschwerpunkte für das Gebäude Annenschule für die nächsten Jahre klar definiert.



Dazu gehören neben der Fortsetzung der Brandschutzertüchtigung die Sanierung des Schulhofes sowie die Erneuerung der Heizungs- und Sanitärinstallation. Für die Sporthalle (Annenkapelle) sind weitere Vorhaben die Brandschutzertüchtigung einschließlich Erneuerung der Elektroinstallation, die Sanierung der Fenster, die Erneuerung der Heizung sowie der Einbau eines Prallschutzes.

Der Fördermittelgeber hat auch hier der Stadt eine Absage erteilt, so dass die Fördermittel trotz nachweislich vorhandener Eigenmittel für den 4. und 5. Bauabschnitt der Brandschutzertüchtigung nicht zur Verfügung stehen.

Für Maßnahmen im **Haus Augustum des Gymnasiums 2** sind bisher rund 2,5 Millionen Euro eingesetzt worden. Mehr als eine Million Euro waren für den 1. und 2. Bauabschnitt der Brandschutzertüchtigung erforderlich. Die Fassaden-, Fenster- und Sanierung der Sanitäranlagen (Schüler) waren danach die kostenintensivsten Maßnahmen. Für den 3. Abschnitt zur Brandschutzertüchtigung 2010/2011 hatte die Stadt Investitionen in Höhe von rund 1,48 Millionen Euro geplant. Der Fördermittelantrag wurde ebenfalls abgelehnt.



Das Hauptaugenmerk wird in den nächsten Jahren auf der Sanierung der Aula, des Schulhofes, des Daches und der Fenster (Hofseite + Sporthalle) sowie bei der Sporthalle auf der Anbringung eines Prallschutzes und der Sanierung des Sanitär- und Umkleebereiches liegen.

Zur Raumsituation Joliot-Curie-Gymnasium

Das Joliot-Curie-Gymnasium hat im Schuljahr 2003/2004 keine 5. Klasse gebildet, erst im Schuljahr 2006/07 konnte die Dreizügigkeit wieder erreicht werden. Seitdem ist die Prognose der Schülerzahlentwicklung positiv, in einzelnen Jahrgängen ergibt sich inzwischen sogar eine Vierzügigkeit.

Die Bestandssicherheit des zweiten Görlitzer Gymnasiums ist an diese langfristig gegebene Dreizügigkeit gebunden. Die Raumsituation gibt dies jedoch nicht durchgängig her. D.h., neben dem Sanierungsbedarf besteht dringender Handlungsbedarf zur Klärung der räumlichen Situation. Bevor das Ministerium für Kultus jedoch Erweiterungsmaßnahmen fördert, um Fehlinvestitionen zu vermeiden, sind die vorhandenen Gebäude auszulasten. Deshalb wurden mit dem Landkreis Gespräche zur Nutzung von Kapazitäten in den Beruflichen Schulzentren geführt.

Die Stadt Görlitz wird sich trotz der Fördermittelabsagen um Nachverhandlungen bemühen.

Vorübergehend eingeschränkte Erreichbarkeit des Sachgebietes Steuern

Im Sachgebiet Steuern Untermarkt 17/18 werden im Februar die Fenster ausgetauscht. Dadurch ist voraussichtlich ab dem 8. Februar 2010 der Dienstbetrieb eingeschränkt.

Die Bürgerinnen und Bürger werden um Verständnis gebeten.

Die Durchführung der Maßnahme richtet sich nach der Witterung. Geplant ist der Abschluss innerhalb einer Woche.

Sollte das strenge Winterwetter über diesen Zeitraum anhalten, werden die Arbeiten auf eine der darauffolgenden Kalenderwochen verschoben.



Stadtrat fasst Baubeschluss für 1. BA Berliner Straße

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Görlitz hat in seiner außerordentlichen Sitzung am 18. Januar 2010 den Baubeschluss für den 1. Bauabschnitt zur Neugestaltung der Berliner Straße gefasst.

Die frühere Geschäftsstraße und einstige Flaniermeile soll durch attraktivere Grün- und Verkehrsflächen aufgewertet und somit auch für den Einzelhandel wieder anziehender werden. „Der Glanz früherer Jahre war längst verblasst, die Berliner Straße dringend überholungsbedürftig. Die Neugestaltung ist ein wichtiger Schritt, um der ehemals von einem guten Branchenmix besiedelten Straße wieder neues Leben einzuhauchen und die Innenstadt in ihrer Zentrumsfunktion bewusst zu stärken. Dieses Ziel steht in Einklang mit unserer Stadtentwicklungspolitik.“, erklärt Oberbürgermeister Jochim Paulick.

Seit über einem Jahr haben sich die Gremien des Stadtrates mit der Umgestaltung dieser wichtigen innerstädtischen Verbindung vom Bahnhof ins Stadtzentrum beschäftigt. Der erste Bauabschnitt umfasst den Bereich vom Postplatz bis zur Hospitalstraße.

Neben dem eigentlichen Straßenbau einschließlich Beleuchtung beinhaltet das Bauvorhaben in diesem Bereich auch die Erneuerung der Straßenbahngleise, der unterirdisch verlegten Medien zur Ver- und Entsorgung sowie der Telekommunikation.

Die Maßnahme wird in Gemeinschaft mit der Stadtwerke Görlitz AG und der Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH ausgeführt.

Des Weiteren wird die Berliner Straße mit neuen Ausstattungsgegenständen versehen. Dazu gehören Bänke vom Typ Görlitz (Firma Micho - bereits vorhanden auf der Berliner Straße), Fahrradständer und Pflanzschalen Typ Erfurt der Firma Micho sowie Papierkörbe Typ Punto der Firma Hess. Hainbuchen werden künftig vor dem Sparkassengebäude und im Einmündungsbereich der Dr.-Friedrichs-Straße die Straße begrünen und Schatten spenden. In die Gesamtmaßnahme wurden rund 2,06 Millionen Euro investiert, die Stadt setzt sowohl Mittel aus dem Maßnahmeplan zur Anschubfinanzierung in Höhe von ca. 340.000 Euro sowie aus dem städtischen Haushalt in Höhe von ca. 300.000 Euro zur Vorfinanzierung von Beiträgen nach SächsKAG ein. Hinzu kommen Aufwendungen der Stadtwerke Görlitz AG, welche rund 800.000 Euro betragen.

(Übersichtslageplan, Detaillageplan, Querschnitt Berliner und Ausstattung - Ingenieurbüro Richter und Kaup, Görlitz, Visualisierung Beleuchtung Berliner - Büro für Architektur Stadt- und Freiraumplanung, Lichtplanung, Anke Deeken, Bremen sind unter www.goerlitz.de einzusehen)

Fortschreibung von Teilkonzepten INSEK in Broschüre zusammengefasst

Das Stadtplanungs- und Bauordnungsamt hat an der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) aus dem Jahre

2001 gearbeitet und die Teilergebnisse in einer nun vorliegenden Broschüre zusammengefasst. Sie dient einerseits der Information, soll andererseits aber auch eine Diskussionsgrundlage bilden.

Das INSEK ist als eines der wichtigsten Planungsinstrumente sowohl im Landesentwicklungsplan als auch im Baugesetzbuch verankert. Es bildet die Grundlage für strategische Entscheidungen zur Stadtentwicklung sowie die Gewährung von Städtebau-Fördermitteln. Die Notwendigkeit der Fortschreibung ergab sich aus der Dynamik der tatsächlichen Bevölkerungsentwicklung. Nach der 2007 aktualisierten Prognose des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen nimmt die Bevölkerung bis 2020 nur noch geringfügig ab. Doch die Entwicklung in den Stadtteilen wird sehr deutlich unterschiedlich verlaufen. Dementsprechend gilt es, den Wohnungsmarkt an die Gegebenheiten anzupassen, um Fehlentwicklungen zu vermeiden. Dargestellt werden in der Broschüre die Themen „Demographische Entwicklung“, „Städtebau und Denkmalschutz“ sowie „Wohnen“. Beschrieben werden prägende Wohnungsbauformen der Stadt, die Struktur und die Entwicklung des Wohnungsmarktes. So befinden sich rund 60 Prozent der 2005 ermittelten 39.032 Wohneinheiten im Besitz privater Kleineigentümer. Seit 1995 ist die tatsächliche Wohnfläche je Einwohner von 30 auf 36 Quadratmeter angewachsen. Die Zahl der Kleinhaushalte wird in den nächsten Jahren weiter zunehmen, dagegen sinkt die Anzahl der Mehrpersonenhaushalte. Das Rückbauvolumen hat sich verringert, doch noch immer besteht ein Überangebot, welches schrittweise der tatsächlichen Entwicklung anzupassen ist. Die Stadtplaner haben eine Vielzahl fachbezogener Daten ausgewertet und daraus fachübergreifende Ziele und Maßnahmen abgeleitet. In Fortsetzung dieser Broschüre sollen weitere Fachkonzepte des INSEK aktualisiert und veröffentlicht werden. Dazu gehören u. a. die Themen Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Verkehr und Infrastruktur, Umwelt.

Interessierte erhalten den Teil „Demographie, Fachkonzepte Städtebau und Denkmalschutz, Wohnen“ im Stadtplanungs- und Bauordnungsamt. Ansprechpartner ist Franz-Josef Keul, Telefon 03581 671810, E-Mail: fj.keul@goerlitz.de.

Stadt wirbt um finanzkräftige Unterstützung für via regia

Der Freistaat Sachsen veranstaltet im Jahr 2011 die 3. Sächsische Landesausstellung unter dem Titel „via regia - 800 Jahre Bewegung und Begegnung“ im Jahr 2011 in Görlitz.

Die inhaltliche und organisatorische Verantwortung für die Ausrichtung dieser Landesausstellung tragen die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD). Die Konzeptionierung, Planung und Realisierung erfolgen in enger Kooperation mit dem Kulturhistorischen Museum Görlitz, dem Schlesischen Museum zu Görlitz und dem Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz sowie dem Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde Dresden. Koope-

rationspartner ist die Europastadt Görlitz/Zgorzelec.

Das Ausstellungskonzept von Projektleiterin Bettina Probst (SKD) sieht den Kaisertrutz, welcher derzeit im Auftrag der Stadt Görlitz umfassend saniert wird, als zentrales Ausstellungsgebäude vor.

Gezeigt werden sollen dort hochrangige Exponate aus Museen, Sammlungen und Archiven entlang der „via regia“. Ergänzt durch Filme und interaktive Medien soll die Ausstellung einen vielschichtigen Eindruck von der alten Handelsstraße „via regia“ vermitteln, die zu den wichtigsten Verbindungen von West nach Ost in Europa gehört sowie dem Transport und Austausch von Waren, Gütern und Kultur diene. Die fünf Themenwelten Aufbruch, Fundament, Markt, Mensch und Austausch stehen dabei im Mittelpunkt.

Als weiteres Ausstellungsgebäude sollen Räume des Museums Barockhaus Neißstraße 30 genutzt werden. Auch hier haben die Umbauarbeiten begonnen und die Arbeiten liegen im Plan. Allein in diese beiden Baumaßnahmen fließen Mittel in Höhe von rund 15 Millionen Euro. Ebenfalls abgeschlossen werden soll bis zum Beginn der Landesausstellung 2011 in Görlitz die Umgestaltung des Demianiplatzes als „Eingangportal“ für die Besucher.

Wie die Erfahrungen aus den beiden ersten Landesausstellungen zeigen, kamen rund 80 Prozent der Besucher aus dem Umkreis von 100 Kilometern. Deshalb erläuterte heute der Oberbürgermeister der Stadt Görlitz, Joachim Paulick, vor Gästen des Landrates aus sächsischen Ministerien, regionalen Verbänden und Gesellschaften sowie Mitarbeitern des Landratsamtes den Status quo und bat die Anwesenden um ihre Unterstützung vor allem finanzieller Natur, um die Rahmenbedingungen für Ankunft und Aufenthalt der verschiedenen Zielgruppen zur Landesausstellung optimal gestalten zu können. Aufgrund der unmittelbaren Nähe der Stadt Görlitz zu Polen und Tschechien sollen zudem gezielt grenzüberschreitende Angebote und Projekte konzipiert werden, um die 3. Sächsische Landesausstellung als ein nationales Ereignis zu gestalten.

Angesprochen werden sollen insbesondere Kinder und Jugendliche im Dreiländereck Deutschland - Polen - Tschechien als Besucher. Ein „via mobil“ fährt als rollender Botschafter durch Europa. Parallel zur Ausstellung wird es ein Begleitprogramm geben, die Koordination obliegt der Kulturservice GmbH. Die Aufgabe der städtischen Gesellschaft wird es sein, sowohl die vorhandenen Angebote miteinander zu verknüpfen als auch das Thema via regia dauerhaft in Görlitz zu etablieren.

So soll bereits in diesem Jahr der von der Kulturservice GmbH organisierte Schlesische Christkindelmarkt einbezogen werden, um den alten Handelskorridor wieder mit Leben zu erfüllen. Der Görlitzer Weihnachtsmarkt kann auf diese Weise ohne Veränderung der Themenstellung zu einer neuen Produktpalette kommen, die ihn langfristig auch für Touristen noch attraktiver machen kann. Weitere Veranstaltungen wie bspw. der Tippelmarkt sollen in ähnlicher Weise eingebunden werden.



Amtliche Bekanntmachungen

Immobilienausschreibung „Bautzener Straße 33“

Die Stadt Görlitz schreibt zum Verkauf aus:
A-Nr. 65/01/10 Bautzener Straße 33
Gemarkung Görlitz, Flur 55, Flurstück 152/1
in Größe von 456 m²

Objektbeschreibung: Das zweigeschossige unterkellerte Wohngebäude mit Anbau ist leerstehend. Es wurde um 1847 erbaut und 1880 erweitert.

Der Zugang zu den an der Westseite befindlichen Garagen ist nur über das angrenzende private Flurstück möglich; die Zufahrt ist nicht grundbuchlich gesichert.

Das Grundstück liegt im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Gründerzeitviertel“ und ist erfasst in der Denkmalliste des Freistaates Sachsen.

Grundhafte Sanierung erforderlich



Kaufpreis: Gebot erwünscht
Ihren Kaufantrag mit Nutzungs- und Finanzierungskonzeption senden Sie bitte bis zum 28. Februar 2010 (Einsendeschluss ist der Stempel des Eingangsdatums) im **verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk der Ausschreibungsnummer A-Nr. 65/01/10 an die**

Stadtverwaltung Görlitz
Amt für Hochbau/Liegenschaften
SG Liegenschaften
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz

Weitere Angaben zu dem Grundstück erhalten Sie im Amt für Hochbau/Liegenschaften, Sachgebiet Liegenschaften Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 156, Frau Jüttner, Tel.-Nr. 03581 672015. Hier können Sie auch einen Besichtigungstermin vereinbaren.

Die Stadt Görlitz verkauft direkt und provisiionsfrei. Es werden nur Anträge mit konkretem Kaufpreisangebot und Nutzungskonzeption bearbeitet.

Die Stadt Görlitz ist nicht daran gebunden, dem höchsten oder irgendeinem Angebot den Zuschlag zu erteilen.

Die genannten Angaben sind ohne Gewähr, sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern dienen lediglich der Orientierung und der Entscheidungsfindung.

Bekanntmachung der Kämmerei/SG Steuern

Für nachfolgende Steuerpflichtige liegt der Steuerbescheid für Gewerbesteuern zur Abholung in der Kämmerei/SG Steuern, Untermarkt 17/18, **Zimmer 7 in 02826 Görlitz bereit:**

Bescheid-Datum	Firma
21.10.2009	letzte bekannte Anschrift Sylvia und Frank Seidlich GbR Straßburgpassage in 02828 Görlitz
23.10.2009	MODBAU GbR Salomonstraße 40 in 02826 Görlitz
23.10.2009	SERVICE-HAUS Marek Malinowski & Rafal Malinowski GbR Jakobstraße 34 in 02826 Görlitz
23.10.2009	USLUGI ELMINOWSKI GbR Jakobstraße 34 in 02826 Görlitz
26.10.2009	

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung ist **keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Firmen um Steuerschuldner handelt.** Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte nach § 3 Abs. 1 Pkt. 3 b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. § 122 Abs. 4 Abgabenordnung (AO) und der Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz in der zurzeit gültigen Fassung durch Anschlag an den Verkündungstafeln der Stadt Görlitz.

Bekanntmachung der Kämmerei/SG Steuern

Für nachfolgende Gebührenpflichtige liegt ein Änderungs-Bescheid für Straßenreinigungsgeldern zur Abholung in der Kämmerei/SG Steuern, Untermarkt 17/18, **Zimmer 4 in 02826 Görlitz bereit:**

Bescheid-Datum	Gebührenpflichtige
26.08.2009	letzte bekannte Anschrift EHWO GmbH Nibelungenstraße 24A in 68642 Bürstadt

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung ist **keine Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Gebührenpflichtigen um eine Steuerschuldnerin handelt.**

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte nach § 3 Abs. 1 Pkt. 3 b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. § 122 Abs. 4 Abgabenordnung (AO) und der Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz in der zurzeit gültigen Fassung durch Anschlag an den Verkündungstafeln der Stadt Görlitz.

Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.02.2010 die Grundsteuern A und B, Gewerbesteuvorauszahlungen, Hundesteuern und Straßenreinigungsgebühren** fällig werden.

Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren.

Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschriftinzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse oder Sie rufen uns persönlich an. Görlitz, 02.02.2010
Stadtverwaltung Görlitz,
Tel.: 03581 67-1320, 1239

Stadtkasse, Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz
Fax: 03581 67-1457

Haushaltssatzung

des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“ für das Haushaltsjahr 2010

Auf Grund von § 58 Abs.1 SächsKomZG vom 19. August 1993 (SächsGVBl.S.815, ber.SächsGVBl. S.1103), geändert durch Gesetz v. 19.4.1994 (SächsGVBl.S.773), v.22.7.1996 (SächsGVBl.S.281), v.15.1.1998 (SächsGVBl.S.2), v.19.10.1998 (Nr.19 S.505), v.25.6.1999 (SächsGVBl.S.398),v.18.04.02 (SächsGVBl.S.140, 141), v.28.06.02 (SächsGVBl.S. 205, 206) v. 4.3.2003 (SächsGVBl.S.49,54) und v.5.5.2004 (SächsGVBl.S.148, 159) in Verbindung mit § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl.S.55, 159) geändert durch §73 Abs.1 SächsJG vom 24.11.2000 (Sächs.GVBl.S.482) und durch den am 1.September 2003 in Kraft getretenen Artikel 7 des Gesetzes vom 13. Dezember 2002 (SächsGVBl.S.333, 351), durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Mai 2005 (SächsGVBl.S. 155) Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung der Sächsischen Gemeindeordnung vom 28.6.2001 (Sächs.GVBl.S.425) hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“ am 4. Dezember 2009 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen:

Beschlusnummer: 01-03/09



§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. Den Einnahmen und den Ausgaben von je 1.321.561,00 EUR
davon:
im Verwaltungshaushalt 42.061,00 EUR
im Vermögenshaushalt 1.279.500,00 EUR
2. Dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) 0,00 EUR
3. Dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen 360.000,00 EUR

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf 0,00 EUR

§ 3

Der Geschäftsführer wird im Rahmen seiner Befugnisse gemäß § 10 der Geschäftsordnung zur Erledigung von laufenden Angelegenheiten, die einen Betrag von 26.000 EUR übersteigen, ermächtigt.

§ 4

Die Höhe der Umlagen im Verwaltungshaushalt für das HH-Jahr 2010 wird insgesamt festgesetzt mit 39.061,00 EUR
Davon entfallen auf das Verbandsmitglied Stadt Görlitz 5.000,00 EUR
Davon entfallen auf das Verbandsmitglied Vattenfall Europe AG 5.000,00 EUR
Für das Verbandsmitglied Vattenfall Europe AG wird vereinbarungsgemäß und in Übereinstimmung der Verbandsmitglieder eine zusätzliche Zinsumlage von 29.061,00 EUR erhoben

§ 5

Die Haushaltssatzung tritt nach öffentlicher Bekanntmachung mit Wirkung vom 1. Januar in Kraft.

Görlitz, den 14.01.2010
Joachim Paulick
Verbandsvorsitzender

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2010 wurden durch das Landratsamt Görlitz mit Schreiben vom 04.01.2010 bestätigt.

Die Auslegung der genehmigten Haushaltssatzung erfolgt in der Zeit vom 03.02.2010 bis 12.02.2010 von 09:00 - 15:00 Uhr in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes in Hagenwerder, An der B 99 Nr. 200.
Das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 schließt mit bereinigten Solleinnahmen und Sollausgaben von je 408.431,55 EUR. Im Verwaltungshaushalt werden Solleinnahmen und Sollausgaben in Höhe von 13.088,54 EUR ausgewiesen. Im

Vermögenshaushalt belaufen sich die Solleinnahmen und Sollausgaben auf jeweils 395.343,01 EUR. Für die Rückzahlung zu viel erhaltener Fördermittel wurde der Rücklage ein Betrag von 5.299,48 EUR entnommen.“

Die Auslegung erfolgt zu obigen Terminen in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes.

**Einladung des Planungsverbandes
"Berzdorfer See" zur
104. Verbandsversammlung**



Berzdorfer See
Auf zu neuen Ufern

**Am Montag, dem
22.02.2010 um 16.00
Uhr, findet im Rat-
haus der Gemeinde
Markersdorf, Kirch-
straße 3, im Sitzungssaal, die 104. öffent-
liche Verbandsversammlung des Pla-
nungsverbandes "Berzdorfer See" statt.**

Die Tagesordnung beinhaltet:

1. Protokollbestätigung der 103. Sitzung der Verbandsversammlung
2. Protokollfestlegungskontrolle der 103. Sitzung der Verbandsversammlung
3. Beschluss zur Unterstützung des Anglerverbandes „Elbflorenz“ Dresden e. V.
4. Information Arbeitsstand Fortschreibung Struktureller Rahmenplan Berzdorfer See
5. Information zum 8. Erlebnistag Berzdorfer See 2010
6. Vorstellung Rechenschaftsbericht
7. Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes BS 03 - ehemalige Tagesanlagen Tagebau Berzdorf
8. Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses 03/2009
9. Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses 01/2009
10. Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses 13/2008
11. Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses 06/2009
12. Bearbeitungsstand § 4 Maßnahmen
13. Sachstand Sanierung, Flutung und Flächenveräußerung
14. Sonstiges

Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

Joachim Paulick
Verbandsvorsitzender

Landesdirektion Dresden



**Bekanntmachung der
Landesdirektion Dresden**

nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Görlitz und Hagenwerder der Stadt Görlitz vom 15. Januar 2010

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die Stadtwerke Görlitz AG, Technische Dienste, SG Dokumentation, Demianiplatz 23, 02826 Görlitz, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen bestehende wasserwirtschaftliche Anlagen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Stadt Görlitz:

Trinkwasserleitungen
Gemarkung Görlitz, Flur 34, 35, 44, 45, 53, 54, 55, 63, 64, 65 (DN 25 bis DN 600),
Gemarkung Hagenwerder, Flur 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 (DN 80, DN 250),
Abwasserleitungen
Gemarkung Görlitz, Flur 34, 35, 36, 44, 45 (DN 150 - 1200).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit vom 15. März 2010 bis einschließlich 12. April 2010 während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:
Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, den 15. Januar 2010
Landesdirektion Dresden
Zorn
Referatsleiter

Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

Besucher halten dem Museum die Treue

Die öffentliche Wertschätzung eines Museums wird insbesondere durch seine publikumswirksamen Präsentationen in Dauer- und Sonderausstellungen bestimmt. Wegen der sanierungsbedingten Schließung von Kaisertrutz und Barockhaus Neißstraße 30 sind im Kulturhistorischen Museum seit Mai keine Ausstellungen mehr möglich. Der Kaisertrutz war sogar schon seit November 2008 geschlossen. Trotzdem besuchten knapp 16.000 Görlitzer und Gäste der Stadt im vergangenen Jahr die Ausstellungen und Veranstaltungen des Museums.

Dieser Erfolg freut die Museumsmitarbeiter sehr. Ihr Einfallsreichtum ist jetzt besonders gefragt, damit die Einrichtung trotz der langen Schließung weiterhin für Besucher interessant bleibt. So wurde z. B. Stadtgeschichte von Mai bis September wöchentlich auf kulturgeschichtlichen Spaziergängen vermittelt. Von Woche zu Woche stieg das Interesse der Teilnehmer an diesen thematischen Führungen, so dass die Veranstaltungsreihe „Kennen Sie Görlitz?“ auch im Jahr 2010

fortgesetzt wird. Mit Sonderveranstaltungen im Biblischen Haus, dem Verwaltungsgebäude des Museums, mit einer Fotoausstellung im Rathaus, mit gestalteten Ausstellungen in öffentlichen Gebäuden im Stadtgebiet und nicht zuletzt mit einer hochkarätigen Publikation über das Graphische Kabinett gelang es dem Museum, im Licht der Öffentlichkeit präsent zu bleiben. Außerdem wurde in der Alten Feierhalle des Städtischen Friedhofs ein Schaudapot mit Skulpturen und Architekturteilen eingerichtet, das regen Zuspruch findet.

Aus der Not eine Tugend machen, war auch das Motto auf museumspädagogischem Gebiet. So wurde neben dem Reichenbacher Turm die Görlitzer Altstadt als einzigartiges Flächendenkmal zum Mittelpunkt der Ferienveranstaltungen und Schülerprogramme. Kindgerechte Führungen zu den Stätten Görlitzer Sagen oder auf den Spuren von Wappen im Stadtbild wurden konzipiert. Insgesamt gestalteten im Rahmen eines museumspädagogischen Programms

etwa 900 Kinder persönliche Wappen oder historische Stadtpläne bzw. inszenierten ihre Lieblingssage im eigenen Kistenkino oder tanzten auf einem barocken Maskenball.

Und nicht zuletzt trägt auch der Reichenbacher Turm als Besuchermagnet zur Beliebtheit des Kulturhistorischen Museums wesentlich bei. Allein rund 6.700 Besucher bestiegen den schönsten der Görlitzer Türme oder genossen die nächtliche Aussicht bei einer Mittsommernachtsführung oder der Langen Nacht der Sternschnuppen. Zum 4. Görlitzer Türme(r)tag am 24. April wird er in diesem Jahr als einziges der 3 Museumsgebäude wiedereröffnet.

Auch für 2010 hoffen die Mitarbeiter des Kulturhistorischen Museums wieder auf die Treue und das Interesse der Görlitzer und ihrer Gäste. Sie arbeiten intensiv daran, neben der aufwändigen Planung und Vorbereitung der neuen, modernen Dauerausstellungen im Kaisertrutz und im Barockhaus Neißstraße 30, wieder vielfältige Veranstaltungen anzubieten.

Jetzt anmelden! **>Nachhilfe.de**
im studienkreis

1 Tag der offenen Tür

Samstag, 06. Februar, 11 - 15 Uhr

Studienkreis Görlitz, Marienplatz 2
0 35 81/66 76 87 • Rufen Sie uns an: Mo-Sa 8-20 Uhr

Einfach gute Noten

Jedes neue Brautkleid 298 €

Wählen Sie aus über 500 vorrätigen Marken-Brautkleidern wie z. B. JOOP!, Weise Ihr Traummodell. Große Auswahl an passendem Zubehör. Auch der Bräutigam und die Brautgesellschaft können bei uns ausgestattet werden.

www.Brautmode-Discount.de

Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter:
0 35 91 / 3 18 99 09 oder 0 15 20 / 1 79 01 26

Das größte Geheimnis der Menschheit

Wer den Schlüssel besitzt,
dem gehört die Welt!

NEO-DELPHI.COM
Der Geruch der Angst

Das größte Geheimnis der Menschheit:
Neo-Delphi ist das Ziel millionenfacher Hackerangriffe. Doch das Orakel der Superreichen und Mächtigen mit einer Trefferquote von über 90% ist besser geschützt als die sensibelsten Daten von CIA, FBI und Pentagon zusammen. Als es Magaly Leslie dennoch gelingt, ins Herz der Orakelsite einzudringen, ist ihr Triumph nur von kurzer Dauer, denn jetzt zeigt Neo-Delphi seine wahre Macht und schleudert die junge Hackerin in die Vergangenheit, mitten hinein in die blutigen Wirren der französischen Revolution. Doch damit fängt der nervenzerreißende Trip durch Raum und Zeit erst an ...

Aber sie ist nicht allein. Zusammen mit dem Hochstapler Graf Cagliostro und dem kaum besser beleumdeten Magier Aleister Crowley versucht sie die düsteren Geheimnisse von Neo-Delphi zu enträtseln. Geheimnisse, die sehr viel älter sind, als sie alle ahnen ...

Der neue Thriller von Lucas Bahl sprengt die Genre-Grenzen von Cyberpunk, historischem Roman und Fantasy, um den Leser ins ultimative Abenteuer zu entführen.

432 Seiten, broschiert, € 14,80 • ISBN 978-3-9810906-0-4
Zu beziehen über Ihren Buchhändler.

Eine ausführliche Leseprobe finden Sie unter
www.neo-delphi.com

Bewerben Sie sich jetzt für 2010.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Medizinische/r
- Rettungsassistent/in
- Dokumentationsassistent/in

Ansprechpartnerin: Hannelore Freigang · Tel. 03581 42150
tuev-ps-goerlitz@de.tuv.com · www.tuev-privatschulen.com/goerlitz

TÜV-Privatschulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuev-privatschulen.de

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.



Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz - Dezember 2009

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Dezember 2009	Dezember 2008
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	55.230	55.583
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.910	3.952
Hagenwerder	Personen	906	928
Historische Altstadt	Personen	2.331	2.375
Innenstadt	Personen	14.451	14.274
Klein Neundorf	Personen	122	125
Klingewalde	Personen	608	621
Königshufen	Personen	8.465	8.668
Kunnerwitz	Personen	541	556
Ludwigsdorf	Personen	800	814
Nikolaivorstadt	Personen	1.543	1.506
Ober-Neundorf	Personen	287	297
Rauschwalde	Personen	6.140	6.259
Schlauroth	Personen	345	365
Südstadt	Personen	8.860	8.773
Tauchritz	Personen	194	203
Weinhübel	Personen	5.727	5.867
Natürliche Bevölkerungsbewegung		Dezember 2009	Dezember 2008
Lebendgeborene insgesamt	Personen	36	20
Gestorbene insgesamt	Personen	63	62
Räumliche Bevölkerungsbewegung		Dezember 2009	Dezember 2008
Zuzüge insgesamt	Personen	299	286
Fortzüge insgesamt	Personen	273	269
Umzüge innerhalb der Stadt Görlitz	Personen	114	115
Arbeitsmarkt		Dezember 2009	Dezember 2008
Arbeitslose nach SGB III	Personen	849	919
Arbeitslose nach SGB II	Personen	4.209	4.140
Arbeitslose insgesamt	Personen	5.058	5.059
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	540	580
Langzeitarbeitslose	Personen	2.119	2.199
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	18,9	18,6
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	21,1	20,8
Gewerbe		Dezember 2009	Dezember 2008
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	58	49
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	83	105
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	4.800	4.680

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581/671513 und 671507

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de



Bolzplatz Frauenburgstraße witterungsbedingt geschlossen

Aufgrund der anhaltend winterlichen Witterung muss der Bolzplatz Frauenburgstraße bis auf Weiteres geschlossen bleiben. Vorortbegehungen auf dem Bolzplatz in den letzten Wochen haben ergeben, dass der Platz aufgrund von Schnee und

Matsch nicht nutzbar ist. Er soll daher erst wieder geöffnet werden, wenn die Fläche abgetrocknet und bespielbar ist.

Eine entsprechende Mitteilung wird den Medien mitgeteilt.

Vordrucke für die Einkommensteuererklärung 2009

Das Finanzamt Görlitz weist darauf hin, dass ebenso wie in den Vorjahren den Bürgerinnen und Bürgern die Vordrucke für die Einkommensteuererklärung nicht mehr zugesandt werden.

Viele Bürger nutzen bereits die Möglichkeit der elektronischen Übermittlung der Steuererklärung an das Finanzamt über das Internet durch die Software ELSTER-Formular. Diese steht ab 11.01.2010 für Umsatzsteuer- und Lohnsteuer-Voranmeldungen 2010 und ab 20.01.2010 für Einkommensteuererklärungen 2009 und Umsatzsteuererklärungen 2009 zum Download unter www.elsterformular.de zur Verfügung. Ab Anfang Februar 2010 ist ELSTER-Formular auch auf CD in der Informations- und Annahmestelle des Finanzamtes Görlitz erhältlich.

ELSTER bietet eine schnelle, sichere Variante der Abgabe der Steuererklärung. Wer ELSTER nutzt, kann mit kurzen Bearbeitungszeiten rechnen.

Die Erklärungsvordrucke können auch im Internet unter www.finanzamt-goerlitz.de oder www.steuern.sachsen.de heruntergeladen werden.

Einkommensteuer-Erklärungsvordrucke sind ab sofort auch in der Informations- und Annahmestelle des Finanzamtes Görlitz und im Sachgebiet Einwohnermeldewesen der Stadt Görlitz erhältlich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich die Vordrucke gegen einen ausreichend frankierten A4- Rückumschlag (1,45 EUR) vom Finanzamt Görlitz übersenden zu lassen.

Zivildienstplätze der Stadtverwaltung Görlitz

Die Stadtverwaltung Görlitz sucht zur Unterstützung in verschiedenen Bereichen laufend Zivildienstleistende. Zur Zeit können insgesamt fünf Plätze an folgenden Einsatzstellen innerhalb der Stadtverwaltung vermittelt werden:

- Hort Grundschule 11, Görlitz, Windmühlenweg
- Untere Denkmalschutzbehörde, Görlitz, Untermarkt
- Förderschule (G), Görlitz, Jahnstraße

Für Rückfragen steht Frau Schneider unter der Rufnummer 03581/671576 zur Verfügung. Kurzbewerbungen sind bitte an folgende Adresse zu richten:

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Untermarkt 6-8
02826 Görlitz

**Zensuren verbessern:
Zukunft sichern !**

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 03585/404314

Schülerhilfe!

2684.20.05.10

Besuchen Sie uns im Internet
www.wittich.de

2684.20.05.10

SPLASH

SUZUKI

Way of Life!

ZURICH

www.suzuki-splash.de

ab 69,- EUR²

Auto Bild Bester Neuwagen für unter 10.000 EUR¹

• Serienmäßig mit ABS, ESP³, 6 Airbags und Klimaanlage
ab Ausstattungslinie Club

• Kofferraum mit bis zu 1.050 l Ladekapazität⁴

Maesmans
SUZUKI-VERTRAGSHÄNDLER

02828 Görlitz, Gewerbering 11
Telefon 03581/386666
www.maesmans.de info@maesmans.de

Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹Im AutoBild-Test „Die besten Neuwagen für unter 10.000,- Euro“ erzielte der Suzuki Splash mit insgesamt 72 von maximal 100 Punkten den ersten Platz unter 12 getesteten Kleinwagen (AutoBild, Ausgabe 17/08). ²Leasingbeispiel für Splash 1.0 Club, 5-Türer, Kaufpreis: 12.500,- EUR, Anzahlung: 2895,10 EUR, Restwert: 6.968,75 EUR, jährliche max. Fahrleistung: 10.000 km, effektiver Jahreszins: 0%, Laufzeit: 36 Monate, monatliche Leasingrate 69,- EUR. Ein Angebot der der Suzuki Finance, Service Center der Santander Consumer Bank AG. ESP ist eine eingetragene Marke der Daimler AG. * Herstellerangabe. Zzgl. Überführung 550,- EUR.

Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,5 - 7,8l/100 km, außerorts 4,0 - 4,9 l/100 km, kombiniert 4,5 - 5,9 l/100 km, CO₂-Ausstoß kombiniert 119 - 142 g/km (80/1268/EWG).

Der Kredit, der Sie an die Sonne bringt!

Mit **easy Credit** erhalten Sie die passende Lösung:

» Beträge zwischen 5.000 € und 75.000 € ohne Sicherheit frei verfügbar
» 1 Monat Rückgaberecht
» Sondertilgungen jederzeit
» vom TÜV zertifiziert

Lassen Sie sich von uns beraten!

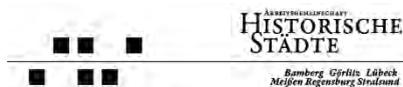
Internet: www.vrb-niederschlesien.de
E-Mail: info@vrb-niederschlesien.de

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG



Preis der Arbeitsgemeinschaft historischer Städte 2010

für hervorragende Sanierung oder Neubau im historischen Stadtkern in den Mitgliedsstädten



Die Arbeitsgemeinschaft historischer Städte, zu der Bamberg, Görlitz, Meißen, Regensburg, Stralsund und Lübeck gehören, lobt zum 4. Mal nach 1998, 2002 und 2006 einen Bauherrenpreis für Beispiele hervorragender Sanierung und Neubau in den Mitgliedsstädten aus. Der Wettbewerb soll Möglichkeiten einer qualitätvollen Weiterentwicklung und Stärkung der historischen Stadtkerne aufzeigen sowie Anregungen für künftige Bauherren geben. Die Stadtverwaltung ruft daher all jene Bauherren zur Teilnahme am Wettbewerb auf, die in den letzten Jahren in den historischen Stadtgebieten von Görlitz positive Sanierungs- und Neubaumaßnahmen realisiert haben.

Damit sollen einer breiten Öffentlichkeit die gelungenen Projekte und die Bauherrenschaft vorgestellt werden. Weitere Eigentümer sollen so zum Sanieren und Bauen in den historischen Stadtvierteln motiviert werden. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde, die Sieger in den einzelnen Mitgliedsstädten eine Plakette für das Gebäude sowie ein kleines Preisgeld nach Aufteilung durch die Abschluss-Jury. Beim vorhergegangenen Wettbewerb im Jahr 2006 wurde aus den sechs Görlitzer Einsendungen die Grundstücksgemeinschaft Knoblaue für die Sanierung ihres denkmalgeschützten gründerzeitlichen Wohnhaus am Grünen Graben 3 prämiert. Die Wettbewerbsauslobung 2010 wendet sich daher wieder an private Bauherren sowie öffentliche und private Institutionen, die seit 2006 in der historischen Altstadt,

der Nikolaivorstadt oder den gründerzeitlichen Stadtvierteln von Görlitz eine Gebäudesanierung oder einen Neubau realisiert haben. Die Maßnahmen müssen bei Anmeldung abgeschlossen sein, pro Einsender sind maximal zwei Arbeiten zulässig.

Erforderliche Unterlagen:

Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Erläuterungsbericht (max. 2 DIN A 4 Seiten), 2 Fotos (13 x 18 cm) der Außenansicht(en), 1 Foto (13 x 18 cm) des Gebäudes/ der Gebäude im städtebaulichen Umfeld sowie Informationen zur Nutzung (vorher/ nachher) und zur Innenarchitektur.

Die Unterlagen sollen auf einem Blatt oder Karton im Format DIN A1 (Hochformat) zusammengefasst dargestellt und zusätzlich digital zur Verfügung gestellt werden. Die Unterlagen sind bis zum **08.04.2010 in einem verschlossenen Umschlag einzureichen bei:**

Stadt Görlitz
Stadtplanungs- und Bauordnungsamt
Preis der AG historischer Städte 2010
Herrn Wieland Menzel
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz

Bewertungskriterien:

Die eingereichten Projekte werden beurteilt nach:

1. Umgang mit historischer Bausubstanz
2. Einfügung in die Gebietsstruktur
3. Eigenständigkeit des Entwurfsgedankens
4. Funktionaler Beitrag zur Stärkung der Altstadt
5. Verhältnis Ökonomie zu Ökologie
6. Zweckmäßigkeit der Bautechniken und Baustoffe
7. Verhältnis ehemaliger / zukünftiger Nutzung

zung

8. Soziale Komponente (z.B. Mischung verschiedener Nutzungs- und Wohnformen)

Entscheidend für die Bewertung ist auch der Gesamteindruck.

Rückfragen können an Wieland Menzel, Tel. 03581/672633, Fax 03581/672101 oder e-mail:

w.menzel@goerlitz.de gestellt werden.

Verfahren:

In jeder Mitgliedsstadt wählt eine örtliche Jury 3 Objekte aus. Die Görlitzer Jury setzt sich aus Fachleuten der Stadtverwaltung und externen Sachverständigen/ Architekten zusammen und trifft im **Mai 2010** eine Entscheidung über die 3 besten Görlitzer Wettbewerbsbeiträge.

Die jeweils ausgewählten Objekte werden anschließend von einer Jury, in der alle Mitgliedsstädte vertreten sind, gemeinsam bewertet und entschieden. Letztere entscheidet in geheimer Abstimmung durch einfache Mehrheit.

Die Sitzung dieser Jury findet im Rahmen der Tagung der Arbeitsgemeinschaft historischer Städte am **11./12. November 2010 in Meißen** statt. Das Entscheidungsgremium bilden die Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister der Mitgliedsstädte der AG Historische Städte.

Als Preisgeld stehen insgesamt 6.000 EUR zur Verfügung. Öffentliche Institutionen erhalten als Bauherrenschaft nur eine Urkunde und die Plakette der AG.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die offizielle Preisverleihung und Information der Teilnehmer erfolgt in den jeweiligen Städten. Anschließend wird eine Wanderausstellung mit allen prämierten Objekten in den Mitgliedsstädten gezeigt.

Die Abfallwirtschaft informiert

Gebührenbescheide 2010

Die Abfallgebührenbescheide für das Jahr 2010 wurden am 29. Januar verschickt. Aus technischen Gründen ist beim Bescheidruck ein Redaktionsschluss zum 15. Januar 2010 notwendig. Alle späteren eingereichten, gebührenrelevanten Änderungen, werden in einem späteren Korrekturbedscheid berücksichtigt.

Zu beachten: Der 1. Zahlungstermin des I. Quartals ist der 15. Februar 2010. Mit einem Abbuchungsverfahren ersparen Sie sich Mahngebühren nach verpassten Zahlungsterminen. Die vorbereitete Einzugsermächtigung finden sie auf der Rückseite der Zahlscheine.

Anfrieren in der Restmülltonne/ Biotonne
Aufgrund der niedrigen Temperaturen kommt es in den Wintermonaten häufig vor, dass der Abfall im Restabfallbehälter teilweise angefroren ist und es zu Problemen bei der Entleerung kommt.

Das Anfrieren kann jedoch vermieden werden, indem man die mit Feuchtigkeit behafteten Abfälle so verpackt, dass keine Nässe an die Behälterwände dringt. Ebenso darf der Abfall nicht eingestampft werden. Mitunter kann auch lockere Schüttung anfriren. Hier sollte der Nutzer vor Bereitstellung des Behälters den Inhalt lockern.

Für die Art und Weise der Befüllung ist ausschließlich der Nutzer verantwortlich.

Das Gleiche gilt für die Biotonne. Hier können unter anderem organische Abfälle in Zeitungspapier gewickelt werden, um ein Anfriren zu vermeiden. Der Biotonnenbehälter kann und soll auch zur Leerung bereitgestellt werden, wenn er nur zum Teil gefüllt ist.

Kontakt: Abfallwirtschaft - Eigenbetrieb des Landkreises Görlitz, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky, Tel.: 03588/261 707 oder 261 702, E-Mail: info@aw-goerlitz.de



Tag der offenen Tür an der Mittelschule Innenstadt



Am Sonnabend, dem **27.02.2010**, werden die Türen der Mittelschule Innenstadt von 09:30 bis 11:30 Uhr für alle interessierten Eltern und ihren Kindern, die im nächsten Schuljahr die fünften Klassen besuchen werden sowie allen weiteren Interessenten, geöffnet.

Bevor die vielfältigen Angebote, bei deren Vorbereitung alle Schüler und Lehrer beteiligt waren, genutzt werden können, findet um 09:45 Uhr, in der Aula eine einmalige

Einführungsveranstaltung durch unseren Schulleiter, Herrn Rothe, statt.

Während die Eltern zusätzliche Informationen erhalten und Fragen stellen können, dürfen die

zukünftigen Fünftklässler das Schulhaus in Besitz nehmen.

Alle Interessenten sind herzlich willkommen.

Vorleser für Vorlesewettbewerb gesucht!

Die Stadtbibliothek Görlitz sucht zusammen mit der Comenius-Buchhandlung nun schon zum 14. Mal Vorleser für den Vorlesewettbewerb für Erwachsene.

Auch in diesem Jahr soll einer der langen dunklen Abende genutzt werden, um bei einem Glas Tee oder Wein ein paar interessante Stunden mit dem Kennenlernen neuer oder dem Wiederhören bekannter Texte, mit Vorlesen und Zuhören zu verbringen.

Gesucht werden auch diesmal acht Interessenten, die in der Galerie des Anbaus der Stadtbibliothek zehn Minuten lang einen Text ihrer Wahl vorlesen möchten.

Dabei bleibt es völlig dem Vorleser überlassen, ob er etwas

Heiteres, etwas Klassisches, etwas aus seinem Lieblingsbuch oder vielleicht sogar einen eigenen Text vorträgt. Die anwesenden Zuhörer küren den besten Vorleser, der dann mit einem Büchergutschein belohnt

wird.

Die stets gut besuchten Veranstaltungen der vergangenen Jahre waren für Vorleser und Zuhörer gleichermaßen ein vergnügliches Erlebnis

Wer also am Mittwoch, dem 24. Februar, um 19:00 Uhr einer der Vorleser sein möchte, kann sich gern ab sofort in der Stadtbibliothek oder in der Comenius-Buchhandlung dazu anmelden.

Ein Schuljahr im Ausland

Im Ausland in die Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerand hinaus sehen, ist für viele junge Menschen die Motivation, den vielleicht schönsten Teil ihrer Schulzeit im Ausland zu verbringen.

Wer noch überlegt, das Schuljahr 2010/2011 (ein halbes oder ein ganzes Schuljahr) im Ausland zu verbringen, für den wird es höchste Zeit, sich für einen High School Aufenthalt in den USA, in Kanada, Australien oder Neuseeland zu bewerben.

Außerdem bietet TREFF vom 31.07. bis 22.08.2010 eine zusammen mit dem Kultusministerium in Queensland durchgeführte und von TREFF begleitete Study Tour nach Australien an. Die Schüler im Alter von 14 bis 18 Jahren wohnen bei Gastfamilien und besuchen den Unterricht an einer australischen High School. Ein wichtiger Bestandteil der Study Tour ist das umfangreiche Ausflugs- und Freizeitprogramm mit Besuch in Brisbane und Ausflügen zu Traumstränden und wunderschönen Inseln. Im Sommer 2010 besteht für Schüler zwischen 13 und 15 Jahren die Möglichkeit, an einer begleiteten zweiwöchigen Ferien-

sprachreise nach Malta teilzunehmen. Neben dem Englisch-Unterricht an einer renommierten Sprachschule zeichnet sich diese Reise durch viele betreute Freizeitaktivitäten aus.

Informationen über die Programme oder auch über Sprachreisen für Erwachsene und Schüler ab 16 Jahren in verschiedene Länder sind kostenlos bei TREFF-International Education e.V., Negelerstrasse 25, 72764 Reutlingen, Tel.: 07121 - 240 747, Fax.: 07121 - 270 410, E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, www.treff-sprachreisen.de erhältlich.

Ganz in Ihrer Nähe.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

Das Bundesprogramm STÄRKEN vor Ort in Görlitz - Teil 2

Stadtverwaltung Görlitz Lokale Koordinierungsstelle

VOR ORT STÄRKEN

STÄRKEN vor Ort ist ein Programm des Bundesfamilienministeriums und wird aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) kofinanziert. Der Europäische Sozialfonds fördert die Entwicklung von Beschäftigung durch Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, des Unternehmergeistes, der Anpassungsfähigkeit sowie der Chancengleichheit und durch Investitionen in Humanressourcen. Die ersten fünf Projekte wurden im Amtsblatt 01/2010 vorgestellt, weitere neun Projekte werden nachfolgend beschrieben.



Mikroprojekt „Unterstützung Jugendlicher/junger Erwachsener beim Einstieg/Wiedereinstieg in das Erwerbsleben“

In diesem Projekt wurden Jugendliche und junge Erwachsene beim Einstieg bzw. Wiedereinstieg ins Erwerbsleben gecoacht. Zu Beginn fand eine Bestandsaufnahme zur Verbesserung der Eingliederungschancen statt, woraus nachhaltige Strategien, Konzepte und Pläne entwickelt wurden. In die Umsetzung waren lokale Kooperationspartner eingebunden.

Im Rahmen der Workshops wurde eine Exkursion in eine Ausbildungsfirma angeboten und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzten sich mit der Berufs- und Lebensplanung, dem Umgang mit Geld, der Jobsuche, dem Schreiben von Bewerbungen, dem Verhalten im Vorstellungsgespräch und Wegen aus der Arbeitslosigkeit auseinander. Das Erkennen und Nutzen eigener Stärken, Anlaufstellen für aktive Lebenshilfen sowie Verhaltensregeln in Beruf und Freizeit wurden thematisiert. Es bestand die Möglichkeit der individuellen Beratung und Unterstützung bei der Suche nach Arbeits-, Praktikums- und Ausbildungsplätzen, aber auch die Nutzung eines Computearbeitsplatzes zur Stellensuche und Bewerbung. Einige Jugendliche konnten in Ausbildung bzw. Arbeit vermittelt werden.

Träger: Jugend- Beruf- Start e.V.

Am Flugplatz 8 B, 02828 Görlitz
Ansprechpartnerin: Ulrike Nitschke, 03581 403742, jubest@t-online.de

Mikroprojekt „Starke Mädchen- Starke Frauen“

Gegenstand des Projektes „Starke Mädchen - Starke Frauen“ bildete die soziale und berufliche Integration von Mädchen/jungen Frauen, die von materieller, kultureller und/oder Bildungsarmut betroffen sind. Anliegen des Trägers war es, die Mädchen und jungen Frauen in der Phase der Berufsorientierung zu begleiten und zu unterstützen. Dabei war der Fokus auf nicht „typisch weibliche“ Berufe gerichtet, so dass die Teilnehmerinnen ihre Möglichkeiten in der Berufswahl kennen und ausschöpfen lernen. In der Umsetzung besuchten die Mädchen und jungen Frauen ortsansässige Ausbildungsbetriebe (Siemens, PART-EC GmbH, Dentallabor) und Ausbildungsstätten (BSZ; DPFA Akademiegruppe) sowie Vorträge zur Ausbildung bei der Bundeswehr und Polizei. Ergänzt wurden die Exkursionen durch Workshops, in denen die Teilnehmerinnen lernten ihre Bewerbungsunterlagen zu erstellen und sich in Probe-Bewerbungsgesprächen auszuprobieren.

Durch das Projekt erhielten die Teilnehmerinnen einen Überblick über mögliche Berufe in der Region und wichtige Kontakte zu Ausbildungsbetrieben/-stätten.

Träger: Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Görlitz e.V.

Gersdorfstraße 5, 02828 Görlitz
Ansprechpartnerinnen: Sandra Haase, Anja Bradatsch, 03581 301100, kinderschutzbund-goerlitz@freenet.de



Mikroprojekt „Künstlerische Werkstätten - Filmkunst“

In diesem Projekt wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei unterstützt, sich eine Ausbildung im künstlerischen Bereich zuzutrauen und Informationen praxisnah zu erhalten.

In Zusammenarbeit mit dem Beruflichen Schulzentrum für Technik in Görlitz nahmen

Schülerinnen und Schüler der Klasse des Berufsvorbereitungsjahres teil. Exkursionen in potentielle Arbeits- bzw. Praktikumsstätten (z. B. MDR, Sachsen-Hits, Maxroi, Theater) aber auch Ausbildungsstätten (z. B. DPFA) ermöglichten einen Einblick in die Berufspraxis. Die Jugendlichen filmten ihre Entdeckungen, die am Projektende bei <http://werkstaetten.blogspot.com/> eingestellt wurden. Die Jugendlichen sind nun über künstlerische Berufe informiert und ein Teilnehmer strebt ein Praktikum in diesem Bereich an.

Träger: Musikschule J. A. Hiller e. V.

Fischmarkt 6, 02826 Görlitz
Ansprechpartner: Robert Kogler, 03581 407261, info@musikschule-goerlitz.de

Mikroprojekt „BaM - Bürger/innen als Multiplikatoren für Prävention“

Ziel war es, Bürgerinnen und Bürger als Multiplikatorinnen bzw. Multiplikatoren auszubilden, um präventiv Veranstaltungen für Jugendliche mit dem Thema „Umgang mit Suchtmitteln“ durchzuführen. Um Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu gewinnen, wurden im Stadtgebiet Flyer und Faltblätter verteilt sowie potentielle Interessenten persönlich angesprochen. Während einer Informationsveranstaltung wurden einer Frau und vier Männern das Projekt vorgestellt. Bei einer weiteren Informationsveranstaltung fanden sich keine interessierten Bürgerinnen und Bürger ein. Leider hatten keine Teilnehmerinnen und kein Teilnehmer Interesse daran, sich als Multiplikatorin bzw. Multiplikator ausbilden zu lassen.

Träger: Förderverein der Psychosozialen Beratungs- und Behandlungsstelle Görlitz e.V.

Jakobstraße 24, 02826 Görlitz
Ansprechpartnerin: Jana Walther, 03581 306995, kontakt@psbb.org





Mikroprojekt „Gemeinsam anders sein“

In diesem Projekt beschäftigten sich Schülerinnen und Schüler des Förderschulzentrums Görlitz mit dem Erlernen von Erste-Hilfe-Maßnahmen. Es wurde ein Konzept zur Durchführung von wöchentlichen Workshops entwickelt, in denen die Lerninhalte entsprechend der Möglichkeiten der Zielgruppe angepasst waren.

Neben der praktischen Wissensvermittlung von Erste-Hilfe-Kenntnissen beinhaltete das Projekt die Erweiterung sozialer Kompetenzen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten durch gezielte Teamarbeit ihre eigene Wahrnehmung und Perspektive erkennen, Zusammenhalt und Zugehörigkeit lernen sowie ein Gefahrenbewusstsein entwickeln und entsprechende Handlungsmöglichkeiten erweitern.

Träger: Deutsches Rotes Kreuz KVGörlitz Stadt und Land e.V.

Ostring 59, 02828 Görlitz
Ansprechpartner:
Alexander Peter, 03581/362480,
Alexander.peter@drk-goerlitz.de

Mikroprojekt „Traumberuf im Blick“

An diesem Projekt beteiligten sich 48 Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse der Scultetus-Mittelschule. In einem Seminar erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mögliche Fragen im Vorstellungsgespräch.

Die Antworten der Jugendlichen zu den jeweiligen Themenbereichen wurden analysiert und Ratschläge für passendere Möglichkeiten gegeben.

Praktisch konnten sich die Jugendlichen im Rahmen eines Übungs-Vorstellungsgesprächs, das mit der Kamera aufgezeichnet und anschließend ausgewertet wurde, ausprobieren.

Die Schülerinnen und Schüler erhielten den Auftrag, eine Probebewerbung zu schreiben.

Diese diente als Grundlage für Probebewerbungsgespräche, die anschließend durchgeführt wurden.

Die Schülerinnen, die den Beruf der Erzieherin erlernen wollen, konnten dies praxisnah in der Euro-Schulen gGmbH durchführen und erhielten anschließend eine Rückmeldung darüber, was ihnen gelungen war bzw. was sie verbessern konnten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer äußerten sich positiv darüber, Informationen über bestimmte Berufe als auch über Hinweise zur Sprache, zum Verhalten und der Körpersprache im Vorstellungsgespräch zu erhalten.

Sie gaben an, eigene Fehler bei der Videoaufnahme erkannt zu haben und statt der Aufregung im Vorstellungsgespräch nun etwas sicherer dabei zu sein.

Träger: Euro-Schulen gGmbH für berufliche Bildung und Beschäftigung

ZN für Görlitz und Zittau
Straßburgpassage, 02826 Görlitz
Ansprechpartnerin: Dr. Silvia Wagenknecht,
03581 76460,
s.wagenknecht@es.goerlitz.eso.de



Mikroprojekt „Berufsorientierung in der Baudenkmalpflege“

Ziel des Projektes war die berufliche Integration bzw. Orientierung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der praktischen Anwendung von historischen Handwerkstechniken und modernen Restauriermethoden in der Baudenkmalpflege. Aber auch das Interesse von Jugendlichen am Denkmalschutz und an der Denkmalpflege wurde geweckt. In Workshops erarbeiteten sich die Jugendlichen Grundlagenkenntnisse im Bereich der Baustile und der Architektur sowie im Erkennen der Werthaltigkeit, der Metalltechnik und Putztechniken. Im Haus Berliner Straße 42 befinden sich „Probierräume“, in denen sie sich praktisch ausprobieren konnten. Dieses Projekt ermöglichte den Jugendlichen, regionale Besonderheiten und Individualität zu erkennen, ihre Kreativität und die Entwicklung innovativer Ideen zu fördern.

Träger: goerlitz21 e.V.

Berliner Straße 42, 02826 Görlitz
Ansprechpartner: Daniel Breutmann,
0172 3241414, breutmann@goerlitz21.de

Mikroprojekt „Legale Graffiti“

Dieses Projekt diente der Förderung der sozialen Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch die Errichtung einer legalen Graffitiwand und die Durchführung von Workshops.

In Zusammenarbeit mit dem Jugendsozialarbeit e. V. wurde der Aufbau der Graffitiwand geplant und durchgeführt. Dadurch, dass es in den Baumärkten längere Lieferzeiten für MDF-Platten in dieser Größe gab, konnten die Arbeiten erst verspätet beginnen. Im Außengelände des Jugendhauses Effi auf der Konsulstraße wurden Pfosten für die Errichtung der Wand aufgebaut. Witterungsbedingt konnten diese

Arbeiten nicht vollständig beendet werden. Die Projektidee stieß bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf großes Interesse. Die in die Arbeiten eingebundenen Jugendlichen konnten ihre Kreativität einfließen lassen, erfuhren durch ihre Beteiligung das Gefühl, etwas mitbestimmen zu können sowie eine Wertschätzung ihrer Ideen und ihres Engagements.

Träger: ASB Betreuungs- und Sozialdienste gGmbH

Stadtübergreifende Mobile Kinder- und Jugendarbeit
Grenzweg 8, 02827 Görlitz
Ansprechpartner/in: Andrea Werner, 03581 735 121, a.werner@asb-gr.de, Bruno Matschiner, 03581 661922



Mikroprojekt „Kinderrechte“

In diesem Projekt wurden Kinderrechte ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernten, welche Rechte sie haben. Hierzu wurden Schaufenster gestaltet. In zwei Görlitzer Schulklassen wurde theoretisches Wissen zur UN-Kinderrechtskonvention vermittelt. Im Anschluss fanden sich Arbeitsgruppen zusammen, die Minimodelle zur Präsentation der Kinderrechte gestalteten. Anschließend wurden Hintergründe, Schaufensterpuppen etc. entsprechend der vorher erarbeiteten Minimodelle erschaffen. Anfang Dezember fanden die Arbeiten der Schülerinnen und Schüler ihren Platz in Schaufenstern auf der Steinstraße, dem Obermarkt und Demianiplatz. Im Rahmen einer Präsentation vor ihren Mitschülerinnen und Mitschülern beschrieben die Jugendlichen ihre Arbeiten. Neben der Auseinandersetzung mit dem Thema Kinderrechte entwickelten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Schlüsselkompetenzen (Teamarbeit, Selbständigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Partizipation, Kreativität, Verbindlichkeit, Reflexionsfähigkeit und Kritikfähigkeit, Selbstdarstellung) weiter.

Träger: Tierra-Eine Welt e.V.

Obermarkt 23, 02826 Görlitz
Ansprechpartner/in:
Ulrike Kauf, Torsten Bähler,
0151/26852812, tierra-goerlitz@arcor.de



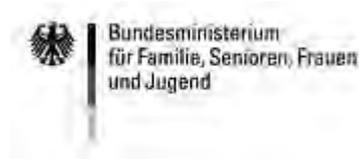
Im Ergebnis dienten die Angebote der einzelnen Mikroprojekträger der beruflichen Orientierung sowie der Prävention von Jugendarbeitslosigkeit nach dem Erreichen des Haupt- bzw. Realschulabschlusses, aber auch arbeitslose junge Erwachsene wurden entsprechend geschult, um einen Weg aus ihrer momentanen Situation zu finden. Ebenfalls wurden die Projektteilnehmer in Bezug auf ihre sozialen Kompetenzen gefördert, indem sie sich z. B. über die regelmäßige Anwesenheit bei Projektaktivitäten ein gewisses Maß an All-

tagsorganisation erarbeiteten, durch festgelegte Regeln den Umgang untereinander pflegten und durch den Kontakt mit anderen Menschen in der gleichen Situation ein Gruppengefühl entwickelten.

Die Erkenntnis, dass es Vereine bzw. Menschen gibt, die sie unterstützen, erhöhte die Motivation eine berufliche Aufgabe zu finden, ein eigenverantwortliches Leben zu führen und die Chance, durch soziale Kontakte am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Da die Projekte von einem hohen Anteil selbst organisierter Arbeit und

dem Einbringen eigener Ideen gekennzeichnet waren, entstand bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen das Gefühl, mitbestimmen zu können, was sich wiederum positiv auf deren Selbstwertgefühl auswirkte. Lokale Unternehmen, die Einblicke in ihre Arbeitsfelder ermöglichen, aber auch direkt an der Projektarbeit beteiligt waren sowie Kontakte zu Vermietern von Schaufenstern und Räumen bildeten den Rahmen für eine Kooperation. Im Jahr 2010 wird das Bundesprogramm STÄRKEN vor Ort in Görlitz fortgeführt.

Diese Projekte wurden gefördert von:



Vor Errichtung von Photovoltaik- und Solaranlagen Erkundigung über Genehmigungspflicht einholen

Der Anteil erneuerbarer Energien an der Stromproduktion soll bis 2020 weiter ausgebaut werden. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) 2009 ist dabei das Förderinstrument der Bundesregierung.

Bauherren und Entwurfsverfasser haben u. a. im Interesse des Klimaschutzes zahlreiche Gesetze zu beachten. Dazu gehören z. B. die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009, das Gesetz zur Förderung Erneuerbarer Energien im Wärmebereich (EEWärmeG) und das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) 2009.

Photovoltaik- und Solaranlagen sind bauliche Anlagen, bei deren Errichtung das

öffentliche Baurecht berücksichtigt werden muss.

Die Bauaufsichtsbehörde der Stadtverwaltung Görlitz empfiehlt allen Bauherren und Entwurfsverfassern **vor der Errichtung der Anlagen, sich über eine eventuell erforderliche Genehmigungspflicht zu erkundigen.**

Nach § 61 Abs. 1 Nr. 2 b Sächsischer Bauordnung (SächsBO) sind Photovoltaik- und Solaranlagen als Anlagen der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) in und an Dach- und Außenwandflächen sowie gebäudeunabhängig mit einer Höhe bis drei Meter und einer Gesamtlänge bis neun Meter ver-

fahrungsfrei und bedürfen keiner Baugenehmigung.

Eine Anlage der TGA dient u. a. der Gebäudeversorgung mit Energie. Eine Anlage zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie, die direkt in das öffentliche Netz entsprechend EEG einspeist, gehört nicht zur TGA und ist deshalb baugenehmigungspflichtig.

Die Errichtung von Photovoltaik- und Solaranlagen auf einem denkmalgeschützten Gebäude bedarf zudem einer denkmalrechtlich Genehmigung.

Regionale Brustkrebsprävention am Städtischen Klinikum Görlitz

Ab 3. Februar können die von der Kassenärztlichen Vereinigung eingeladenen Frauen auf dem Gelände des Klinikums an der Brustkrebsvorsorge teilnehmen. Das Klinikum wird demnächst fester Standort für das Mammografie-Screening.

Die Vorsorgeuntersuchungen im Februar werden in einem so genannten „Mammobil“, einer fahrbaren Röntgenpraxis, durchgeführt. Es steht bereits zum zweiten Mal auf dem Gelände des Städtischen Klinikums. Betrieben wird diese mobile Röntgenpraxis von Dr. Kerstin Große und Dr. Jan Näke aus Pirna.

Das Angebot richtet sich an Frauen zwischen 50 und 69 Jahren. Sie sind in dieser

Altersgruppe besonders gefährdet, an Brustkrebs zu erkranken. In der Stadt Görlitz betrifft dies derzeit insgesamt ca. 8.200 Frauen.

Sie haben alle zwei Jahre Anspruch auf das Röntgen ihrer Brust und werden dazu über die Zentrale Stelle bei der Kassenärztlichen Vereinigung eingeladen. Das mobile Vorsorgeangebot auf dem Gelände des Klinikums nutzten im vergangenen Jahr rund 2.900 Görlitzerinnen.

Ziel der Reihenuntersuchung, des Mammografie-Screenings, ist es, Brustkrebs frühzeitig zu erkennen. Heilungschancen sollen so verbessert und die Sterblichkeitsrate langfristig gesenkt werden. Brust-

krebs ist bei Frauen die häufigste Krebserkrankung. Etwa 2.800 Frauen im Freistaat Sachsen erhalten jährlich neu die Diagnose und 830 versterben jedes Jahr. Das Städtische Klinikum Görlitz wird fester Mammografie-Screening Standort. Ziel ist es, die Brustkrebsvorsorge für die Frauen in Görlitz und Umgebung zu verbessern. Einen entsprechenden Kooperationsvertrag hat das Klinikum bereits unterzeichnet.

In Ostsachsen wird das Screening bisher in Pirna, Kamenz und im Mammobil durchgeführt. Die mobile Röntgeneinheit bleibt immer nur für einen begrenzten Zeitraum an einem Ort.

Kultur Freizeit

Kulturveranstaltungen für den Zeitraum vom 2. Februar bis 16. Februar 2010



Mittwoch, 03. Februar

15:00 Uhr Schlesisches Museum, Untermarkt 4, „Kaffee & Kultur - natürlich schlesisch“, Brieger Gänse und Schneeegruben, Thomas Maruck führt auf eine Bilderreise durch das winterliche Schlesien

Donnerstag, 4. Februar

16:00 Uhr Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, Museum 1, Schaufrüherung im Vivarium (Ferienveranstaltung für Kinder)
16:00 Uhr Städtisches Klinikum, Girbigsdorfer Straße 1, „Auf Tuchfühlung mit einem Grashüpfer“, Ausstellungseröffnung

Freitag, 05. Februar

17:00 Uhr Spartenheim Gartensparte „Im Eschengrund“, Skatturmier
18:00 Uhr Café Kugel Weberstraße 10, Lesung von Texten Jacob Böhmers
18:00 Uhr Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, Museum 1, Ausstellungseröffnung „Leben unter Wasser 2010“
19:00 Uhr Landskron KULTurBRAUEREI, An der Landskronbrauerei 116, „Zärtlichkeiten mit Freunden“
19:30 Uhr Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, Museum 1 (Seiteneingang), Seminarraum im Hauptgebäude, „Tauchen im Goldenen Dreieck der Artenvielfalt“, Vortrag von Dr. Christoph Giese

Samstag, 06. Februar

19:00 Uhr Theater Görlitz, Demianiplatz 2, 7. Görlitzer Opernball, „New York, New York - What a Wonderful Town!“
19:00 Uhr Cinestar Filmpalast Görlitz, Jakobstraße 16, Metropolitan Opera New York - Live-Schaltung, Plácido Domingo übernimmt erstmals die Baritonrolle des Titelhelden in Verdis SIMON BOCCANEGRA, bei den überwältigenden Szenen, die vom Meer handeln, glaubt man die Meeresbrise selbst zu spüren
19:00 Uhr Scultetus-Sternwarte, Friedrich-Naumann-Straße 26, „Sternbilder am Winterhimmel“, Einlass 18:30 Uhr
21:00 Uhr Landskron KULTurBrauerie Görlitz GmbH, An der Landskronbrauerei 116, „Peter Heppner & Band“ - Live

Sonntag, 07. Februar

19:00 Uhr Landskron KULTurBRAUEREI, An der Landskronbrauerei 116, „The Cavern Beatles“, Die Tribute Band zum 50. Jubiläum der Beatles - Live from Liverpool

Dienstag, 09. Februar

14:00 Uhr Naturschutz Tierpark Görlitz, Zittauer Straße 43, Vielfältiger Vogelfasching
14:00 Uhr Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, Museum 1, Hauptgebäude, „Spätholozäne Klima- und Umweltveränderung in der Eurasischen Hocharktis - Rekonstruktion mittels eines Eisbohrkerns vom Gletscher Akademii Nauk“, Kolloquium von Dr. Diedrich Fritzsche
15:00 Uhr Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, Museum 1, „Auf sechs Beinen zum Weiterfolg“ (Ferienveranstaltung für Kinder)
18:30 Uhr Kartoffelhaus Nr. 1, Steinstraße 10, „Schlesierstammisch“
19:30 Uhr Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, Museum 1 (Seiteneingang), Seminarraum im Hauptgebäude, „Quo

vadis? Wie wird das Erdklima morgen? Eiskerne berichten vom Klima der Vergangenheit - ein Schlüssel zur Zukunft?“, Vortrag von Dr. Diedrich Fritzsche

Mittwoch, 10. Februar

09:30 -
12:00 Uhr Schlesisches Museum, Untermarkt 4, Ferienworkshop „Porträts, Porträts...“
Anmeldung bei: Martina Pietsch, Telefon: 03581 8791132, kontakt@schlesisches-museum.de, Kosten: 2 Euro
10:00 Uhr Apollo Theater, Hospitalstraße 2, „Rotkäppchen“, Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren
15:00 Uhr Café Kugel in der Weberstraße 10, „Deutsch-Polnisches Erzählcafé“
18:00 Uhr Clubgaststätte Schmidt's Stübchen, Nelkenweg 22, Clubabend, Verkehrsteilnehmerschulung - Neues aus dem Verkehrsgeschehen, Vortrag von Herr Jurke (Verkehrswacht)

Donnerstag, 11. Februar

09:30 -
12:00 Uhr Schlesisches Museum, Untermarkt 4, Ferienworkshop „Porträts, Porträts...“
Anmeldung bei: Martina Pietsch, Telefon: 03581 8791132, kontakt@schlesisches-museum.de, Kosten: 2 Euro
15:00 Uhr Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, Museum 1, „Auf sechs Beinen zum Weiterfolg“ (Ferienveranstaltung für Kinder)
16:00 Uhr Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, Museum 1, Schaufrüherung im Vivarium (Ferienveranstaltung für Kinder)

Freitag, 12. Februar

19:30 Uhr Theater Görlitz, Demianiplatz 2, „Don Quichote“, Ballett mit der Weißrussischen Staatlichen Ballett Akademie Minsk
20:00 Uhr Kings Pub, Hospitalstraße 37, „Fairydust“, verzaubert mit alten Melodien aus Scotland, Irland und England

Samstag, 13. Februar

19:30 Uhr Theater Görlitz, Demianiplatz 2, „Mama ist die Beste“

Sonntag, 14. Februar

10:00 Uhr Apollo Theater, Hospitalstraße 2, „Rotkäppchen“, Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren
14:00 -
18:00 Uhr Jahnsporthalle Görlitz, Kummerau 6, 1. Görlitzer Kindertobetag für Kinder und Jugendliche zwischen 1 und 14 Jahren
19:00 Uhr Theater Görlitz, Demianiplatz 2, ABBAFEVER, Aufführung/Pop, ABBA mehr als nur Pop Musik!
19:00 Uhr Apollo Theater, Hospitalstraße 2, „Jazzhappens“-Verdauliches aus der Region

Dienstag, 16. Februar

14:00 Uhr Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, Museum 1, Hauptgebäude, „Schatzinsel Alp Flix - Biodiversität im alpinen Raum“, ein Kolloquium von Dr. Jürgen Schulz und Dr. Karin Voigtländer
15:00 Uhr Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, Museum 1, „Ich höre was, was du nicht kennst und sehe was, was du nicht siehst! Oder: Wer quietscht, summt und knistert denn da im Wald?“ (Ferienveranstaltung für Kinder)

Hauskrankenpflege
Seniorenbetreuung
Claudia Stumm



Wir beraten Sie gern:

Konsulstraße 60
02826 Görlitz
oder rufen Sie an
0 35 81/31 39 02

16.02.2010 - 13.30 Uhr

Es geht auf den Löbauer Berg
in die Turmgaststätte, Faschingszeit!

18.02.2010 - 13.30 Uhr

Gemütlicher Nachmittag im
Liebesdörfel, Landhaus Schmidt

23.02.2010 - 13.30 Uhr

Ausflugsfahrt nach Oppach in
das Hotel zur Gondelfahrt

25.02.2010 - 13.30 Uhr

Kleine Dörferrundfahrt und Einkehr
in dem Gasthof zur alten Ziegelei

Weitere Details unter: www.hauskrankenpflege-goerlitz.de

Öffentliche Stadtführungen

Heiliges Grab **Februar**
 Öffnungszeiten:
 Montag bis Samstag 10:00 - 16:00 Uhr
 Sonn- und Feiertage 11:00 - 16:00 Uhr
 Letzter Einlass: 15:45 Uhr
 Führungen:
 Montag bis Samstag 11:00 und 15:00 Uhr
 Sonn- und Feiertage 11:30 und 15:00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung
 Kontakt: Telefon: 03581 315864
 Fax: 03581 315865
 heiligegrabgr@web.de
 Internet: www.heiligegrab-goerlitz.de
Nikolaikirche bis 28.02. geschlossen!

Besichtigung nach Vereinbarung möglich

Görlitzer Stadtschleicher

täglich 10:30 Uhr, 14:00 Uhr und 16:15 Uhr
 Abfahrt: Obermarkt Heroldsbrunnen, Dauer: ca. 1,5h - 2,0h, Fahrkarten erhalten
 Sie Vorort beim Fahrer. Bitte finden Sie sich 15 Minuten vor Abfahrt an der Haltestelle ein. Bei Gruppen ab 10 Personen ist eine Voranmeldung empfehlenswert.
 Nutzen Sie die Möglichkeit einer individuellen Stadtrundfahrt mit bis zu 45 Personen.

Kontakt: Telefon: 03581 414163
 Homepage: www.stadtschleicher-goerlitz.de
 E-Mail: info@stadtschleicher-goerlitz.de
 Kundenbüro, Obermarkt 13 (neben dem Reichenbacher Turm)

Montag - Freitag 9:00 - 17:00 Uhr
 Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

Öffentliche Führung in der ehemaligen Synagoge

Jeden Sonntag zwischen 11:00 und 13:00 Uhr ist das einstige jüdische Gotteshaus für Besucher geöffnet. Der Förderkreis Görlitzer Synagoge gibt Einheimischen und Gästen der Stadt die Gelegenheit, das Gebäude zu besichtigen.

Öffentliche Führung durch die historische Altstadt

Klassischer Rundgang entlang faszinierender Architektur im historischen Stadtkern. Karten sind vorab in unserem Touristbüro am Obermarkt 33/Ecke Brüderstraße zu erwerben.

Führungen täglich 10:00 Uhr, 10:30 Uhr, 12:00 Uhr, 14:00 Uhr und 17:00 Uhr

Turm Tour - Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e.V.

Führungen jeweils ca. 45 Minuten

Dicker Turm: Mittwoch - Sonntag, stündlich 11:00 - 18:00 Uhr
 Dreiradenspeicher: Bitte reservieren
 Wasserturm: Bitte reservieren
 Rathausurm: Mittwoch - Sonntag, stündlich 11:00 - 18:00 Uhr
 Weitere Informationen auf www.turmtour.europastadt.org.

Vorbestellungen unter turmtour@goerlitz-zgorzelec.org und unter Telefon: 03581 7678350

Interessengruppen vom 19. Januar bis 2. Februar 2010

ASB Betreuungs- und Sozialdienste gGmbH, Grenzweg 8

E-Mail: info@asb-goerlitz.de Internet: www.asb-goerlitz.de, Telefon: 03581 7350
 Sprechzeiten Seniorenbetreuung:
 Dienstag und Donnerstag 10:00 - 11:30 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Einmalige Veranstaltungen

02.02. 14:00 Uhr Treff der Ehrenamtlichen, Auffrischung in „Erster Hilfe“, im Saal
04.02. 15:00 Uhr Geburtstagsfeier des Monats, Jubilare des Monats Januar feiern mit ihren Angehörigen, im Saal
10.02. 15:00 Uhr Evangelischer Gottesdienst mit Pfarrer Wittig, im Wintergarten
11.02. 14:45 Uhr Singen mit Andreas, Mohnblumenweg
12.02. 10:00 Uhr Katholischer Gottesdienst, Raum der Stille
16.02. 14:30 Uhr Faschingsdienstag - Wir laden ein zum bunten Faschingsprogramm mit Kurt Gerlach, im Saal

ASB-Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21

Träger: ASB Betreuungs- und Sozialdienste gemeinnützige GmbH
 E-Mail: Frauzentrum@t-online.de
 Internet: www.asb-goerlitz.de, Telefon: 03581 403311, Fax: 03581 877508

Öffnungszeiten:
 Montag - Donnerstag 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

Dienstag:
 10:00 - 12:00 Uhr Bücherei „Lesewurm“ - Cafe
 13:00 - 18:00 Uhr Bücherei „Lesewurm“ - Cafe
 16:00 - 18:00 Uhr Nähmaschinenkurs für Anfänger (kostenfrei)

Mittwoch:
 14:30 - 17:00 Uhr Wellness für Körper, Geist und Seele - Gespräche und Techniken zum Stressabbau mit Frau Hochfeldt, Beraterin (kostenfrei)
 Einzeltermine nach Vereinbarung möglich

Donnerstag:

09:00 - 11:00 Uhr „Eltern-Kind-Frühstück“ mit wechselnden Beschäftigungsangeboten
 15:00 - 18:00 Uhr „Wollträume“ mit Cafe - Stricken & Co. auch für Anfänger (kostenfrei)

Freitag: 14:00 Uhr

Seniorentanzgruppe „Fröhlicher Kreis“ des ASB-Regionalverbandes

Einmalige Veranstaltungen

02.02. 14:00 Uhr Besichtigung des Görlitzer SWG-Klärwerks; Treff vor Klärwerk, Rothenburgerstraße
08.02. 15:00 Uhr „Cafe-Plausch“; Spiel-Spaß-Spannung
09.02. 14:00 - 16:00 Uhr Pflegeberatung mit Frau Altmann von der ASB-Sozialstation zu gesetzlichen Grundlagen, Pflegeleistungen und Vorsorge
09.02. 16:00 Uhr „Ü 40“ - Begegnungskaffee; Gedankenaustausch & Kreatives - gemeinsame Interessen finden
10.02. 9:00 Uhr Besuch Gerichtsverhandlung, „Bandendiebstahl“, Treff: 08:45 Uhr, Amtsgericht
11.02. 9:00 Uhr „Eltern-Kind-Frühstück“ mit Kinderfasching
15.02. 15:00 Uhr „Faschingstreiben“, Rosenmontag in lustiger Runde
16.02. 18:00 Uhr Kreativabend, moderne Bastelideen

ASB-Senioren- und Begegnungszentrum Hagenwerder

Erreichbar: siehe ASB-Frauen- und Begegnungszentrum
 Telefon: 035822 37755

Sprechzeiten zur Klärung sozialer Fragen und Probleme:
 Mittwoch und Freitag 10:00 - 11:30 Uhr

sowie nach Vereinbarung
 Treff bei Familie Heinrich
04.02. 14:00 Uhr Spielnachmittag Spiel, Spaß und Spannung für alle
09.02. 14:00 Uhr Filmnachmittag (Kosten von 2 Euro sind an den Veranstalter zu entrichten)
11.02. 14:00 Uhr Faschingsfeier

Behindertentagesstätte der Volkssolidarität Görlitz e. V., Heilige-Grab-Straße 22

Telefon: 03581 315040

jeden Freitag 16:00 Uhr Treff des Blinden- und Sehbehinderten-Verbandes

Einmalige Veranstaltungen

03.02. 15:00 Uhr Treff der Senioren von Siemens
03.02. 15:30 Uhr Treff der Selbsthilfegruppe „Schwerhörige“
04.02. 14:30 Uhr Treff der Selbsthilfegruppe „Multiple Sklerose“
06.02. 14:30 Uhr Tanznachmittag für Senioren
08.02. 15:30 Uhr Treff der Selbsthilfegruppe „Angehörige psychisch Kranker“
08.02. 17:00 Uhr Treff des Briefmarkenvereins
10.02. 14:30 Uhr Treff der Selbsthilfegruppe „Diabetiker“
15.02. 14:00 Uhr Treff der OG 54 (Frau Petzold)
16.02. 16:00 Uhr Treff des Gehörlosenvereins

Blinden- und Sehbehinderten-Verband Sachsen e. V.

Telefon: 03581 403167

Treff in der Behindertentagesstätte der Volkssolidarität
 Freitag 14:30 - 18:00 Uhr Treff in der Tagesstätte der Schwerbehinderten (Sprechzeiten auch nach Vereinbarung)
 Mittwoch 14-tägig Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Einmalige Veranstaltungen

05.02. 16:00 Uhr Frau Arnold plaudert mit uns über die Arbeit einer Requisiteurin an unserem Görlitzer Theater
12.02. 16:00 Uhr 15 Jahre trinationale Arbeit im Bereich Frauen und Behinderte, Frau Reitz stellt den Verein vor

Caritasverband der Diözese Görlitz e. V., Wilhelmsplatz 2

Telefon: 03581 420020, Fax: 03581 420029

E-Mail: kreisstelle@caritasgoerlitz.de

Internet: www.caritasgoerlitz.de

Bürozeiten:

Montag - Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 15:00 Uhr

Beratungsangebote: Allgemeine soziale Beratung, Ehe-, Familien- u. Lebensberatung, Familienferienförderung, Migrationsberatung, Seniorenhof, Schuldner- und Insolvenzberatung, Schwangerschaftsberatung

Caritas-Seniorentreff: jeden Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr

Einmalige Veranstaltungen

17.02. 13:30 Uhr Der Zauberer Burelli ist zu Gast bei uns
23.02. 13:30 Uhr Malen und Basteln
24.02. 13:30 Uhr Malen und Basteln
25.02. 13:30 Uhr Stuhltänze mit Frau Hauer

✓ Demokratischer Frauenbund, Kunnerwitzer Straße 16

Beratungsstelle „Frau und Familie“, Kunnerwitzer Straße 16
02826 Görlitz, Telefon: 03581 404356

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag	8:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Sonabend	12:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

Montag	14:00 - 17:00 Uhr	Kostenlose Ausfüllhilfe
	16:00 Uhr	Kreativ am Abend mit Frau Walli
Dienstag	08:30 - 12:00 Uhr	Kostenlose Ausfüllhilfe
	14:00 Uhr	Handarbeitszirkel
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr	Annahme von Kleinreparaturen
Samstag	14:00 - 17:00 Uhr	Plauderstübchen

Einmalige Veranstaltungen

02.02.	15:30 Uhr	Händedruck - Quiz
03.02.	14:30 Uhr	Singekreis „Frohsinn“ (Übungsstunde), Treff: Otto-Müller-Straße 7
	14:30 Uhr	ANTI-ROST, Thema: „In Omas Spielkiste geschaut“
04.02.	11:00 Uhr	Händedruck - Gesprächsangebot „Zeit für Menschen in der Einsamkeit“
08.02.	09:30 - 12:00 Uhr	Ferienveranstaltung, Thema: „Auf der Suche nach dem Schneemann“, Treff in der Beratungsstelle
	14:30 Uhr	Bewegung nach Musik
09.02.	09:30 - 11:30 Uhr	Ferienveranstaltung, Thema: „Junge-Talente-Wettbewerb“, Treff: in der Beratungsstelle
	09:30 Uhr	Wandergruppe - „Eine Schneewanderung v. Königshufen über Klingewalde nach Ludwigsdorf“, Treff: Haltestelle: „Am Wiesengrund“ Königshufen
10.02.	15:30 Uhr	Händedruck - Gedächtnistraining
	14:00 Uhr	Schnupperkurs: „Geselliges Tanzen 50+“
	14:30 Uhr	Singekreis „Frohsinn“ (Übungsstunde), Treff: Otto-Müller-Straße 7
	15:00 Uhr	Stammtisch - Thema: „Maske ist Pflicht“
11.02.	09:30 - 11:30 Uhr	Ferienveranstaltung, Thema: „Sportfest-Winterspiele Kanada“, Treff: Turnhalle Kunnerwitzer Straße
	11:00 Uhr	Händedruck - Gesprächsangebot „Zeit für Menschen in der Einsamkeit“
	16:00 Uhr	Kreativ am Nachmittag mit Frau Kramer, Thema: „Schöne Kerzen selbst gemacht“
12.02.	09:30 - 11:30 Uhr	Ferienveranstaltung, Thema: „Wie wird ein Feuerlöschfahrzeug gebaut?“, Treff: Bushaltestelle Mühlenweg
13.02.	14:00 - 16:00 Uhr	Faschingswerkstatt für die ganze Familie
	10:00 - 12:00 Uhr	Nähkurs für Kinder (8 - 12 Jahre)
	14:00 - 16:00 Uhr	Faschingswerkstatt für die ganze Familie
15.02.	09:30 Uhr	Ferienveranstaltung - Fasching: „Willkommen im Dschungel“, Treff: in der Beratungsstelle
	14:30 Uhr	Bund der Ruheständler
16.02.	09:30 Uhr	Ferienveranstaltung, Fasching: „Willkommen im Dschungel“, Treff: in der Beratungsstelle
	15:30 Uhr	Händedruck - Faschingsnachmittag

✓ Europa-Bibliothek Görlitz, Untermarkt 23

Telefon: 03581 643137

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

Dienstag	16:00 Uhr	Französisch Sprachclub
Mittwoch	14:00 Uhr	„Treffpunkt D“ - Für alle, die Deutsch nicht als ihre Muttersprache sprechen
Donnerstag	16:00 Uhr	„It's Tea Time“ - Konversationsrunde in englischer Sprache

✓ Evangelische Stadtjugendarbeit Görlitz - esta e. V.

Jugendhaus „Wartburg“ und „DomiZiel“, Johannes-Wüsten-Straße 21, 02826 Görlitz

Telefon: 03581 316150, Fax: 03581 306885

E-Mail: kontakt@estaev.de, Internet: www.estaev.de

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

Montag	16:00 - 18:00 Uhr	Musik, Drinks, Film und Spiele und Sport für Jungs (ab 9 Jahren)
Dienstag	15:00 - 16:30 Uhr	Gitarrenkurs 6 bis 12 Jahre für Fortgeschrittene (Kosten: 20,00 Euro vierteljährlich)
	16:00 - 18:30 Uhr	Modeleisbahn AG
	17:00 - 18:30 Uhr	Gitarrenkurs 6 bis 12 Jahre für Anfänger (Kosten: 20,00 Euro vierteljährlich)
Mittwoch	16:00 - 17:00 Uhr	Gitarrenkurs 6 bis 12 Jahre für Fortgeschrittene (Kosten: 20,00 Euro vierteljährlich)
	16:00 - 19:00 Uhr	Offener Treff
	17:00 - 17:30 Uhr	Bibeltime
	18:00 - 20:00 Uhr	Teen Treff

Donnerstag

16:00 - 19:00 Uhr offener Treff
17:30 - 19:30 Uhr TEN SING Görlitz Gäste sind herzlich willkommen

Freitag

16:00 - 22:00 Uhr Spiel, Sport, Musik und Film
16:00 - 18:30 Uhr Kids Treff für Kinder von 6-12 Jahren Workshops: Kindersport Pfadfinder, Kreativworkshop

Jesus-Laden Hagenwerder, Karl-Marx-Straße 5

Täglich wiederkehrende Veranstaltungen

Montag - Freitag 15:00 - 17:00 Uhr offener Treff

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

Montag 17:00 - 19:00 Uhr Doppelkopfrunde für Eltern
Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr offener Treff ab 16 Jahre

Fischmarktturnhalle

1. und 3. Do 19:00 - 22:00 Uhr Eichenkreuz Sport (Turnschuhe!) Indica
2. und 4. Do 19:00 - 22:00 Uhr Eichenkreuz Sport (Turnschuhe!) Fußball

✓ Görlitzer Turnverein 1847 e. V.

Büro in der Kunnerwitzer Straße 26, Telefon: 03581 405291

Jeden Donnerstag 16:00 - 16:45 Uhr Eltern-Kind-Turnen in der Turnhalle der Grundschule 1, Schulstraße 3. Eine Stunde Bewegung spielerischen Charakters für Kinder zwischen 2 - 3 Jahren. Bei Interesse melden Sie sich bitte vor Ort oder telefonisch.

✓ Görlitzer Oldtimer Parkseisenbahn e. V.

An der Landskronbrauerei 118, Telefon: 03581 407090

Der Fahrbetrieb ist witterungsabhängig!
Außerhalb der Öffnungszeiten sind Sonderfahrten möglich - Anmeldung ab 8 Personen 14 Tage vorher

✓ Görlitzer Turnverein 1847 e. V.

Jeden 2. Dienstag im Monat um 16:30 Uhr Stammtisch Freizeitgruppe Wandern
Jeden Donnerstag 10:00 Uhr - Schwimmen im Neissebad „FzG Schwimmen“
Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 8:30 bis 11:30 Uhr -BSW-OV/Seniorenrat Bahnhof Görlitz/TRANSET Gewerkschaft im Büro BSW Bahnhofstraße 77, I. Stock (Telefon: 03581 447530)

03.02.	14:30 Uhr	Bibliothek Jochmannstraße: Seniorenforum „Besuch der Stadtbibliothek“ mit anschließendem Kaffeetrinken
10.02.	15:00 Uhr	Jägerkaserne: Seniorenforum/Lichtbildervortrag „Wenn die Landeskronen eine weiße Mütze trug. Winter im alten Görlitz“
15.02.	14:00 Uhr	BSW-Büro: Treff FZG Kreatives Gestalten

✓ Mehrgenerationenhaus Görlitz - JUBEST e. V., Johannes-R.-Becher-Straße 39 - 41

Öffnungszeiten: täglich von 9:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 03581 761292

E-Mail: info@mehrgenerationenhaus-goerlitz.de

Internet: www.mehrgenerationenhaus.de

Täglich wiederkehrende Veranstaltungen (Mo-Fr)

9:00 - 18:00 Uhr Offener Treff im Lesecafé mit aktuellen Zeitschriften
10:00 - 16:30 Uhr Computer für Jung und Alt: surfen, lernen, spielen

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen:

Montag:	10:00 - 11:00 Uhr	Indoor-Fitness-Training
	14:30 - 16:00 Uhr	Handarbeitszirkel
Dienstag:	14:00 - 17:30 Uhr	Hausaufgabenhilfe
Mittwoch:	10:00 - 11:00 Uhr	Nordic Walking auch für Anfänger
	14:00 - 15:00 Uhr	Seniorenport
Donnerstag:	10:00 - 11:00 Uhr	Winter-Fitness
	15:00 - 17:00 Uhr	Sportnachmittag mit der Wii-Spielkonsole
	19:30 - 21:00 Uhr	Tanzkurs für Anfänger; mit Tobias Leithäuser
Freitag:	10:30 - 11:30 Uhr	Krabbelgruppe
	14:00 - 15:30 Uhr	Polnisch für Anfänger mit Teresa Niezold
Samstag:	13:00 - 18:00 Uhr	Offener Treff für Jung und Alt

Einmalige Veranstaltungen:

02.02. 15:00 - 17:30 Uhr Knüppelkuchen backen
08.02. ab 15:00 Uhr gemeinsames Waffelbacken

✓ Peterskirche

Telefon: 03581 402126

Jeden Sonntag von 12:00 bis 12:45 Uhr - Orgel Punkt 12 - Nach dem Gottesdienst Musik an der „Sonnenorgel“ mit Meditation und Information. Spenden am Ausgang erbeten.

✓ SAPOS gemeinnützige GmbH/NeisseGalerie

Heilige-Grab-Straße 69, Telefon: 03581 318890, Fax: 03581 316186

Email: sapos@sapos-goerlitz.de - www.sapos-goerlitz.de

✓ NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11, Tel. 87 83 01

Veranstaltungen:

03.02. 15:00 Uhr Offener Treff der Neu- & Altgörlitzer
10.02. 16:30 Uhr Zeichen- & Malkurs mit der Kunstmalerin Annett Wolf
9,00 EUR + Materialkosten (Voranmeldung erforderlich)

11.02. 16:00 Uhr Energieberatung mit Herrn Matthes (Eintritt frei)
16.02. 11:00 Uhr Sprechstunde des VdK zu Sozialrechtsfragen
 „Zukunft braucht Menschlichkeit“

✓ **Schwubs - die Schwulesbische Initiative für die Oberlausitz**

PF 300533 02810 Görlitz, Telefon: 0162 6714634
 kontakt@schwubs.info www.schwubs.info

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

immer Dienstag:
 20:15 Uhr Schwubs-Schwimmen im Neissebad Görlitz, Pomo-
 logische, Gartenstraße in Görlitz.

immer Donnerstag:
 20:30 Uhr „Regenbogen-Treff“ in der „Schwarzen Kunst“ Neiß-
 straße 22, in Görlitz

✓ **Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz Deutschland e. V., Ortsverein Görlitz**

Die SHG trifft sich donnerstags 19:30 Uhr im Gemeinderaum der Ev.-lutheri-
 schen Kirche, Carl-von Ossietzky-Straße 31, 02826 Görlitz Ansprechpartner
 Klaus Wergin, Telefon: 03581 78154 - Betroffene, Hilfesuchende und Angehörige
 sind herzlich eingeladen.

✓ **Stadjugendring Görlitz e. V., Landeskronstraße 41, 02826 Görlitz**

Telefon: 03581 879477, Fax: 03581 87947, E-Mail: stadjugendring.goerlitz@gmx.de
 Internet: www.stadjugendring-goerlitz.de

Jeden Montag
 18:00 Uhr Offener Treff des Jugendparlaments der Stadt Görlitz

Jeden Dienstag
 19:30 Uhr Treff der Suchtselbsthilfegruppen - Gesprächsgruppe

✓ **Volkshochschule, Kreativzentrum, Hainwald 8**

jeden Dienstag
 09:00 - 12:00 Uhr und
 13:00 - 16:00 Uhr „Handarbeiten und kreatives Gestalten“

Ausstellungen vom 2. Februar bis 16. Februar 2010

✓ **Gesellschaft für das Museum der Fotografie Görlitz e. V.**

Galerie des Fotomuseum Görlitz, Löbauer Straße 7
 Telefon: 03581 878761, Telefax: 03581 400410, Mobil: 0171 6271670
 E-Mail: info@blachnik.com, Internet: www.fotomuseum-goerlitz.de
 Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 12:00 bis 18:00 Uhr
Dauerausstellung: In der ständigen Ausstellung wird die traditionsreiche Geschich-
 te der Fotografie in Görlitz dargestellt. Es sind die in Görlitz hergestellten Appara-
 te und Optiken ausgestellt.

✓ **Galerie Klinger, Brüderstraße 9**

Telefon: 03581 403596 oder 0170 9061295, Telefax: 03581 649347
 E-Mail: galerie.klinger@web.de
 Öffnungszeiten:
 Dienstag - Freitag 14:00 - 18:00 Uhr
 Samstag 10:00 - 14:00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

✓ **Kulturhistorisches Museum und Eigenbetrieb Städtischer Friedhof**

Ort: Alte Feierhalle des Städtischen Friedhofes
 Ausstellung „Bewahrte Zierde“ - Schaudepot für Skulpturen und Architekturfrag-
 mente
 Öffnungszeiten:
 Montag, Donnerstag, Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
 Der Schlüssel ist in der Friedhofsverwaltung erhältlich.

✓ **Landeskron KULTURBRAUEREI Görlitz, An der Landeskronbrauerei 116**

Landeskron Braumuseum im Südhaus, Telefon: 03581 465100
 E-Mail: besichtigung@landskron.de
 Internet: www.landskron.de

✓ **Museum Łużyckie (Lausitzmuseum), ul. Daszyńskiego 15, Zgorzelec, nahe
 der Görlitzer Altstadtbrücke**

Telefon: 03581 410501, Internet: www.oberlausitzer-kunstverein.de
 Öffnungszeiten:
 Montag 10:00 - 15:00 Uhr
 Dienstag bis Freitag 10:00 - 16:00 Uhr
 Samstag und Sonntag 13:00 - 17:00 Uhr

✓ **Naturschutz Tierpark Görlitz e. V., Zittauer Straße 43**

Telefon: 03581 407400, Telefax: 03581 407401
 Internet: www.tierpark-goerlitz.de
 Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 8:00 - 18:00 Uhr
 Der Naturschutz-Tierpark Görlitz ist nicht nur eine Oase in der Stadt, sondern auch
 ein ganz besonderer Zoo. Im „Schaufenster der Natur“ werden etwa 500 Tiere in
 phantasievollen, naturnahen und mit Liebe gestalteten Gehegen vorgestellt. Beson-
 dere Attraktionen sind ein Haustierrain mit Streichelgehege und Bauerngarten,
 ein Fischottergehege mit Abenteuerbrücke, ein Gehege für Rote Pandas mit China-
 Pavillon, ein Freigehege für Rhesusaffen mit Futterkanone und eine Wiese mit
 vielen Weißstörchen.

Täglich Schaufütterungen:

Fischotter 9:45 Uhr und 15:00 Uhr
 Roter Panda 10:00 Uhr und 15:15 Uhr
 Luchs 14:30 Uhr (außer Freitag - Fastentag)

Dauerausstellung im Naturkundehaus: „Klapperstorch mein Lieber“ Kulturhistori-
 sche Ausstellung Eine der größten Sammlungen zum Thema „Storch“ können Sie
 in der Storchenvilla des Naturschutz-Tierpark Görlitz e. V. bewundern.

Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag: Auf Anfrage
 Samstag, Sonntag, Feiertag 14:00 bis 16:00 Uhr
 Das Mitbringen von Hunden ist erlaubt!
 Führungen: Lagerfeuer, Pony- und Kamelreiten sowie Kindergeburtstage nach
 Voranmeldung.

✓ **NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11**

Telefon: 03581 878301, Fax: 03581 316186,, E-Mail: sapos@sapos-goerlitz.de
 Öffnungszeiten:
 Dienstag - Freitag 11:00 - 18:00 Uhr
 Samstag 10:00 - 16:00 Uhr
Ausstellung: vom 03. Februar bis 27. Februar „Zukunft oder Vergangenheit“
 mit Werken der Künstlerin Frau Brückner

✓ **Nikolaiturm, Nikolaistraße, Telefon: 03581 310087**

Zirkel Görlitzer Heimatforscher e. V., Langenstraße 41, 02826 Görlitz
 Sonderausstellung: 210 Jahre Görlitzer Zeitungen, Anmeldungen für Gruppen-
 führungen telefonisch möglich

✓ **Stadtverwaltung Görlitz, Rathaus, Untermarkt 6-8**

Telefon: 03581 670
 Ort: im Gang zum Ratsarchiv, zu den Öffnungszeiten des Rathauses
 Ausstellung: „Die (un)endliche Geschichte der Straßenbahn zu Görlitz?!“ -
 voraussichtlich bis Ende Mai -

✓ **Schlesisches Museum zu Görlitz, Schönhof, Brüderstraße 8**

Telefon: 03581 87910, Telefax: 03581 8791200, E-Mail: kontakt@schlesisches-
 museum.de
 Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr
Dauerausstellung: 900 Jahre schlesische Geschichte und Kultur
 Sonderausstellungen: **bis 28. Februar: Rollenwechsel. Künstlerinnen in Schle-
 sien um 1880 bis 1945**

✓ **Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, Am Museum 1**

Telefon: 03581 4760210, Internet: www.naturkundemuseum-goerlitz.de
 Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr
Dauerausstellung:
 - Geologie, Tiere und Pflanzen der Oberlausitz
 - Tiere des tropischen Regenwaldes und der Savanne
 - Lebende Echsen, Amphibien und Fische aus den Tropen und der Lausitz
 - 30-fach vergrößertes Bodenmodell
 - Evolution - drei Forscher aus drei Jahrhunderten.

Sonderausstellung:
**bis 21. Februar: „Auf sechs Beinen zum Welterfolg“ - zeigt den ganzen Facet-
 tenreichtum der Insekten, ihre
 Schönheit, aber auch Skurrilität**

✓ **Spielzeugmuseum, Rothenburger Straße 7**

Telefon: 03581 405870, Internet: www.spielzeugmuseum-goerlitz.de
 Öffnungszeiten:
 Mittwoch, Donnerstag, Freitag 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
 Samstag und Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr

Dauerausstellung:
 Das Spielzeugmuseum möchte Sie in die Spielzeugwelt unserer Eltern und Groß-
 eltern entführen! Das Museum zeigt über 4 000 Spielzeuge aus dem Erzgebirge.
 Die ältesten Stücke sind über 150 Jahre alt. Besuchen Sie das kleine Museum im
 Herzen der Nikolaivorstadt und entdecken Sie, was einst Kinderherzen erfreute.
 Das Museum ist auch außerhalb dieser Öffnungszeiten für Sie da, wenn Sie sich
 privat oder als Gruppe anmelden möchten.
 Sonderausstellung: „MATCHBOX - Wie alles begann“;

✓ **Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstraße 2/3**

Telefon: 03581 7672752, Internet: www.goerlitz.de/stadtbibliothek
 Öffnungszeiten:
 Montag 14:00 - 19:00 Uhr
 Dienstag 11:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch 11:00 - 18:00 Uhr
 Freitag 11:00 - 19:00 Uhr
 Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

✓ **Städtisches Klinikum, Girbigsdorfer Straße 1-3**

Ausstellung „Der Chirurg als Fotograf“ - Kunst im Klinikum.
 Der Eintritt ist frei.
 bis Mitte Februar: - ca. 50 Fotografien von Professor Dr. Heinz Funke
 ab 4. Februar: „Auf Tuchfühlung mit einem Grashüpfer“; zu sehen sind Natur-
 und Makrofotografien aus der Region



Malteser Krankenhaus St. Carolus unterstützt Hilfsteam in Haiti

„Jetzt in Haiti helfen - schnell, gezielt, liebevoll!“ - Unter diesem Motto rufen die Malteser zur Hilfe für Opfer des Erdbebens in Haiti auf.

Zurzeit ist ein zwölfköpfiges Team von „Malteser International“ in Haiti vor Ort und leistet medizinische Hilfe. Malteser operieren in Port-au-Prince Kinder und Erwachsene, verteilen Medikamente, geben Nahrungsmittel aus, bereiten dauerhafte Hilfe vor. Am Freitagmorgen ist von dort ein Konvoi mit dem Malteser Medizinischen Team zur Hafenstadt Leogane aufgebrochen. Auch dort wird ein Gesundheitsposten errichtet. Auch das Malteser Krankenhaus St. Carolus

unterstützt das Hilfsteam: Mitarbeiter, Patienten und Besucher können ab sofort an der Rezeption des Krankenhauses spenden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit der Online-Spende über die Homepage des Krankenhauses. „Schnelle und nachhaltige Hilfe ist nur mit finanzieller Unterstützung möglich. Wir möchten durch die Spendenmöglichkeit in unserem Haus den Malteser Hilfsteams vor Ort Hilfestellung leisten“, sagt Roland Vlogman, Kaufmännischer Direktor des Malteser Krankenhauses St. Carolus.

Im Foyer des Krankenhauses ist ein Gefäß für Barspenden aufgestellt.

Über einen Button auf www.malteser-krankenhaus-stcarolus.de gelangt man direkt zur Internetseite für Online-Spenden. „Jede einzelne Spende eröffnet den traumatisierten und verletzten Menschen auf Haiti eine bessere Zukunftsperspektive“, betont Roland Vlogman.

Die gesammelten Beträge werden direkt an die Malteser Zentrale weitergeleitet. Eine weitere Möglichkeit ist auch die Spende per Handy: Mit dem Stichwort „Malteser“ an die Telefonnummer 81190 kann eine 5-Euro-Charity-SMS gesendet werden. Ein Betrag von 4,83 Euro erreicht damit direkt die Malteser.

Angebote des Demokratischen Frauenbundes, Beratungsstelle „Frau & Familie“, Kunnerwitzer Straße 16

Kursangebot „Englisch für Anfänger“

Im Frühjahr beginnt 2010 ein neuer Kurs „Englisch für Anfänger“. Dieser richtet sich an alle, die einen Einstieg in die englische Konversation finden und sich auf zukünftigen Auslandsreisen besser verständigen möchten.

12./13. Februar 2010 in unserer Faschingswerkstatt vormerken, wo wir behilflich sind, ein eigenes Kostüm und das passende Zubehör selbst herzustellen. Ebenso können Vereine eine lustige Modenschau mit Elfen, Prinzen u. a. Figuren für ihre Faschingsparty buchen

Kostümverleih - Faschingswerkstatt - Modenschau zur Faschingsparty

Verkleiden, in andere Rollen oder Figuren schlüpfen, wer macht das nicht gern? Individuelle Kostüme sind in unserem „Fundus“ erhältlich.

Wenn Sie oder Ihr Kind Freude daran haben, dann lassen Sie sich beraten. Wir bieten eine große Auswahl an Kostümen und geben Schminktipps.

Bereits jetzt sollten Sie sich die Termine

Nähkurs für Kinder

Der Demokratische Frauenbund, Beratungsstelle „Frau und Familie“ bietet für alle Kinder von 8 - 14 Jahren einen Nähkurs an. Wer Lust und Zeit hat, sich an der Nähmaschine auszuprobieren, kann dies am 13.02.2010 tun. (Unkostenbeitrag für Nähutensilien 2 EUR)

Neuer Fahrschulkurs

Wer schon lange nicht mehr allein Auto

gefahren ist und sich bei Vorfahrtsregeln und Verkehrszeichen nicht mehr sicher ist, kann im Frühjahr einen neuen Fahrschulkurs belegen. Nähere Informationen sind unter unten genannter Erreichbarkeit erhältlich.

Frühlingsfest

Am Freitag, dem 26. März 2010, ab 18:30 Uhr gibt es ein Frühlingsfest im „Schlesischen Tor“ auf der Lutherstraße. Es erwarten die Gäste musikalische Überraschungen, Akrobaten und eine Modenschau. Eintritt 6 EUR

Interessenten für alle Angebote melden sich bitte persönlich oder telefonisch in der Beratungsstelle „Frau und Familie“ Görlitz, Kunnerwitzer Str. 16, Telefon 03581 40 43 56

DKMS-Spenderin traf „ihre Patientin“ auf Altstadtbrücke



JEDER EINZELNE ZÄHLT

Bianca Seizinger aus Backnang bei Stuttgart hatte sich 2003 als potenzielle Stammzellspenderin bei der DKMS registrieren lassen. Am 22. Januar 2010 traf sie die Frau, der sie fünf Jahre zuvor durch ihre Stammzellspende das Leben gerettet hatte. Auf der Altstadtbrücke zwischen Görlitz und Zgorzelec fielen sich Bianca und die junge Polin erstmals in die Arme.

Fünf Jahre nach ihrer Stammzellspende war es endlich soweit. Die 25-jährige DKMS-Spenderin Bianca Seizinger aus Backnang fuhr an die deutsch-polnische Grenze, um dort die Frau aus Studniska Górne zu treffen, der sie durch ihre Stamm-

zellspende das Leben gerettet hatte. Zwei Jahre lang muss eine solche Spende anonym bleiben. Danach dürfen sich Spender und Empfänger kennen lernen, wenn beide dies wünschen. Da die beiden Frauen gute 600 Kilometer entfernt voneinander wohnen, hatten sie zunächst über das Internet Kontakt miteinander aufgenommen.

Auf der Altstadtbrücke, die das deutsche Görlitz und das polnische Zgorzelec miteinander verbindet, fielen sich Bianca und Anna Trybulska am 22. Januar 2010 dann erstmals in die Arme.

„Ich bin überwältigt“, schildert Bianca ihre Gefühle unmittelbar nach dieser grenzüberschreitenden Begegnung. „Bisher habe ich dieses Wort eigentlich nie benutzt. Aber jetzt weiß ich, wie es sich anfühlt“, gesteht sie. Auch Anna fühlte sich kaum in der Lage, diesen Moment zu beschreiben.

Sie sei einfach nur glücklich, erklärte die 26-jährige. Sie sei noch Schülerin gewesen, als die Ärzte ihr 2004 mitteilten, dass eine Stammzelltransplantation ihre einzige Überlebenschance sei. Bianca hatte sich bereits 2003 bei der DKMS registrieren und

typisieren lassen und konnte deshalb schnell als genetischer Zwilling für Anna gefunden werden. Mit ihrer Spende rettete sie allerdings nicht nur Annas Leben, denn: Vor knapp einem Jahr kam Annas Tochterchen Hanna auf die Welt - ein kleines Wunder. „Wir werden uns sicher noch öfter sehen.

Wie oft, das entscheidet der Geldbeutel“, schmunzelt Bianca. In jedem Fall sei diese Begegnung der Beginn einer deutsch-polnischen Freundschaft.



Spenderin Bianca Seizinger (rechts) aus Backnang und Empfängerin ihrer Stammzellen, Anna Trybulska (links)

Foto: DKMSGmbH



Heiteres zum Faschingsdienstag

Auch in diesem Jahr wird es in der Reihe „GalerieZeit“ der Stadtbibliothek Görlitz wieder „Heiteres zum Faschingsdienstag“ geben. Bei der Lesung werden so manch lustige Schätze der Bibliothek für einen heiteren Nachmittag sorgen!

Gemeinsam mit dem Verein „Freunde der Stadtbibliothek Görlitz e.V.“ laden wir ganz herzlich am 16. Februar um 15:00 Uhr in die Galerie des Anbaus zum Schmunzeln, Kaffeetrinken und Pfannkuchenessen ein.

Faschingsparty im Deutschen Kinderschutzbund Görlitz

Unter dem Motto: „Im Märchenwald, da tut sich was“ heißt der Deutsche Kinderschutzbund Görlitz am Faschingsdienstag alle Schulkinder bis 14 Jahre im Kindertreff am Kidrontal herzlich willkommen. Die Kinder können sich auf einen erlebnisreichen Nachmittag mit lustigen Spielen, einer Kostümodenschau, Polonaise und leckerem Buffet freuen. Die Veranstaltung beginnt am Dienstag, dem 16. Februar, um 15:00 Uhr und endet gegen 17:30 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei! Informationen und Anmeldung unter 03581 301100 oder in unserer Geschäftsstelle.

Adresse: Kinder- und Familientreff am Kidrontal, Gersdorfstraße 5, 02828 Görlitz

Schlesisches Schlachtfest im Rosenhof

Am Freitag, dem 5. Februar 2010, 19 Uhr, wird der Schlesische Heimatverein Görlitz e.V. (SHG) im „Rosenhof“ in Görlitz-Biesnitz (Geschwister-Scholl-Straße 15) ein zünftiges „Schlesisches Schlachtfest“ mit Musik und Unterhaltung durchführen. Unter anderem werden Oberbürgermeister Joachim Paulick, der schlesische Bierkönig Willi Wilkens sowie weitere Ehrengäste aus dem deutschen und polnischen Schlesien erwartet. Es wird ein Unkostenbeitrag von 12,90 Euro pro Person erhoben. Jedermann ist herzlich willkommen. Um Anmeldung wird gebeten unter: Tel. (03581) 74 82-0

Faschingssaison 2010

Die große Karnevalsparty mit dem Thema „Die ganze Welt ist eine Party und hier ist die Zentrale“ findet am Samstag, 13. Februar 2010 um 20:20 Uhr in der Landskron-Kulturbrauerei statt. Einlass ist um 19:19 Uhr, der Eintrittspreis im Vorverkauf beträgt 8,00 Euro und an der Abendkasse 10,00 Euro. Karten sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Ein großer Kinderfasching steigt am Dienstag, dem 16. Februar 2010, von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr in der Landskron-Kulturbrauerei. Dazu sind alle Kinder der Stadt und des Landkreises Görlitz herzlich eingeladen. Der Eintrittspreis beträgt 2,50 Euro inkl. 1 Pfannkuchen und 1 alkoholfreies Getränk. Anmeldungen bitte unter der Telefonnummer 03581-667473 oder 0172-3745090.

Der Saisonabschluss erfolgt am Faschingsdienstag, dem 16. Februar, 17:17 Uhr im City Center mit der Schlüsselübergabe.

GASTGEBERFAMILIEN FÜR SÜDAFRIKANISCHE SCHÜLER GESUCHT

Der Freundeskreis Südafrika sucht für sein Austauschprogramm im Jahre 2010 Gastfamilien in Deutschland, die für vier Wochen bzw. drei Monate einen südafrikanischen Jugendlichen aufnehmen.

Die Schülerinnen und Schüler der 9.-12. Klasse sind 14 bis 18 Jahre alt.

Sie werden während ihres Deutschlandaufenthaltes mit ihren deutschen Gastgeschwistern am Unterricht teilnehmen, soweit der Aufenthalt nicht in die Ferien fällt.

Die Jugendlichen kommen im Jahr 2010 in drei Gruppen nach Deutschland: Anfang Juni und Anfang Dezember jeweils für vier Wochen sowie Mitte Oktober für drei Monate.

Der Freundeskreis Südafrika organisiert die Bahnfahrt zu den Gastfamilien sowie die

Der Theater- und Musikverein e. V. lädt zum Görlitz-Klavierabend ein

Am Sonntag, dem 28. Februar 2010 wird es um 19:30 Uhr im Theater ein Klavierabend mit Lev Vinocour geben.

Der russische Pianist Lev Vinocour spielt Werke von Chopin und Schumann und Klavierbearbeitungen für Tschairowskys Ballett „Dornröschen“, die mit Fotos von Bühnenbildern und Kostümfiguren der Uraufführung des Balletts in St. Petersburg 1890 sowie der Aufführungen von „Ballets Russes“ in Paris 1920 untermalt werden. Die Klavierübertragung von Theodor Kirchner (1810 - 1849) ist eine Görlitzer Erstaufführung.

Das Konzert wird durch die Unterstützung der „Stiftung zur Förderung von Kunst und Zivilisation“ ermöglicht. Kartenvorverkauf ab sofort an der Theaterkasse Görlitz für 15 Euro, Ermäßigungen werden gewährt.

Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung.

Die Schüler bringen ihr eigenes Taschengeld mit. Die Gastfamilien bieten den Jugendlichen Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme am Familienalltag.

Der Freundeskreis Südafrika ist eine unpolitische Privatinitiative, die 1996 von einem südafrikanischen High-School-Lehrer sowie ehemaligen deutschen und südafrikanischen Gastfamilien ins Leben gerufen wurde.

Interessierte Familien können unverbindlich weitere Informationen anfordern bei: Freundeskreis Südafrika, Petra Jacobi, Tel. 0521.160050, petra@freundeskreis-suedafrika.de

www.freundeskreis-suedafrika.de

Sportsplitter

Neue Sportkurse beim Oberlausitzer Kreissportbund e. V.

Der Oberlausitzer Kreissportbund e. V. bietet neue Gesundheitssportkurse in Görlitz an.

Gesundheitsorientiertes Fitnessstraining mit dem Stepp-Brett

Kursstart ist am Dienstag, dem 09.02.2010 in der Zeit von 19:00 bis 20:00 Uhr im Sportraum des Görlitzer Karneval- und Tanzsportvereins e. V., Emmerichstraße 68 (2. Stock im Hinterhof) in Görlitz

Bewegen und Entspannen

Kursstart ist am Mittwoch, dem 10.02.2010 in der Zeit von 19:00 bis 20:00 Uhr im Sportraum des Görlitzer Karneval- und Tanzsportvereins e. V., Emmerichstraße 68 (2. Stock im Hinterhof) in Görlitz.

Eine vorherige Anmeldung beim Oberlausitzer Kreissportbund e.V., Telefon 03581 7500812 ist bei jedem Sportkurs nötig.

Fragen Sie vorab Ihre Krankenkasse nach

dem Bonusprogramm bzw. der Kostenübernahme. Unsere Gesundheitssportkurse sind im Besitz des Qualitätssiegels Sport pro Gesundheit, dass für eine Anerkennung der Krankenkasse bzw. Kostenübernahme nötig ist. Informationen und Anmeldung erfolgen im Büro des Oberlausitzer Kreissportbundes e.V., Käthe-Kollwitz-Straße 22 in 02826 Görlitz, Telefon 03581 7500812 oder persönlich am Dienstag von 09:00 bis 16:00 Uhr.



Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

02.02.

Herr Kuttig, Fritz 85. Geburtstag
 Herr Püschel, Rudolf 85. Geburtstag
 Frau Baar, Erna 75. Geburtstag
 Frau Berndt, Ingetraud 75. Geburtstag
 Frau Kubasch, Ulla 70. Geburtstag
 Frau Lamprecht, Marianne 70. Geburtstag
 Frau Opitz, Erika 70. Geburtstag

03.02.

Frau Gründer, Maria 90. Geburtstag
 Frau Gloßmann, Liese 85. Geburtstag
 Herr Nielacny, Herbert 85. Geburtstag
 Frau Hänsch, Helga 75. Geburtstag
 Herr Herrmann, Günter 75. Geburtstag
 Frau Matzke, Lieselotte 75. Geburtstag
 Herr Meißner, Günter 75. Geburtstag
 Herr Milker, Rolf 75. Geburtstag
 Frau Scholz, Ursula 75. Geburtstag
 Frau Theunert, Sigried 75. Geburtstag
 Herr Thomas, Eberhard 75. Geburtstag
 Herr. Dr. Vogel, Hans 75. Geburtstag
 Frau Artt, Käte 70. Geburtstag

04.02.

Herr Mauke, Walter 85. Geburtstag
 Frau Wesenberg, Marianne 85. Geburtstag
 Herr Kujau, Manfred 75. Geburtstag
 Frau Papendorf, Rita 75. Geburtstag
 Frau Klein, Gerda 70. Geburtstag
 Frau Müller, Renate 70. Geburtstag
 Frau Rupprecht, Heidi 70. Geburtstag

05.02.

Frau Mietsch, Gertrud 97. Geburtstag
 Frau Gottwald, Christa 85. Geburtstag
 Frau Ihle, Käthe 80. Geburtstag
 Frau Slowinski, Margarete 80. Geburtstag
 Herr May, Siegfried 75. Geburtstag
 Herr Müller, Hans 75. Geburtstag
 Frau Keith, Ursula 70. Geburtstag
 Frau Krause, Barbara 70. Geburtstag
 Herr Müller, Dietrich 70. Geburtstag
 Frau Niebling, Erika 70. Geburtstag
 Herr Töppler, Werner 70. Geburtstag

06.02.

Herr Weist, Paul 85. Geburtstag
 Herr Hubrich, Werner 80. Geburtstag
 Herr Helwig, Manfred 75. Geburtstag
 Herr Krause, Ernst 75. Geburtstag
 Frau Bartusch, Helga 70. Geburtstag
 Herr Geisler, Gisbert 70. Geburtstag
 Herr Kaspar, Christian 70. Geburtstag
 Herr Reimann, Gerhard 70. Geburtstag
 Herr Walter, Klaus 70. Geburtstag
 Frau Wehner, Irene 70. Geburtstag

07.02.

Frau Henkel, Ursula 90. Geburtstag

Frau Eichler, Hannelore 80. Geburtstag
 Frau Berger, Margot 75. Geburtstag
 Frau Lindner, Lore 75. Geburtstag
 Frau Meier, Renate 75. Geburtstag
 Frau Reuschel, Ursula 75. Geburtstag
 Frau Kindler, Annerose 70. Geburtstag
 Herr Nitsche, Dieter 70. Geburtstag
 Frau Quarder, Brigitte 70. Geburtstag
 Herr Schiefer, Klaus 70. Geburtstag

08.02.

Frau Suchy, Eva 95. Geburtstag
 Frau Matyjasik, Gertrud 85. Geburtstag
 Herr Neitzel, Heinz 80. Geburtstag
 Frau Altus, Siegrid 75. Geburtstag
 Frau Besecke, Rosemarie 70. Geburtstag

09.02.

Frau Noack, Eva 91. Geburtstag
 Herr Herwig, Horst 85. Geburtstag
 Herr Schüßler, Claus 75. Geburtstag
 Frau Terkowski, Gertrud 75. Geburtstag
 Frau Werk, Gertrud 75. Geburtstag
 Frau Czech, Helga 70. Geburtstag
 Frau Gähler, Ursula 70. Geburtstag
 Frau Gießler, Eva 70. Geburtstag
 Frau Nowotny, Barbara 70. Geburtstag
 Frau Schmidt, Ingrid 70. Geburtstag
 Frau Schulze, Waltraud 70. Geburtstag

10.02.

Frau Zolna, Wanda 85. Geburtstag
 Herr Töpfer, Artur 80. Geburtstag
 Herr Brucksch, Herbert 75. Geburtstag
 Frau Pohl, Elisabeth 75. Geburtstag
 Frau Ernst, Monika 70. Geburtstag
 Frau Hensel, Magdalena 70. Geburtstag
 Frau Schröter, Inge 70. Geburtstag
 Frau Wajandt, Doris 70. Geburtstag
 Herr Weißbrodt, Horst 70. Geburtstag

11.02.

Frau Exner, Edith 90. Geburtstag
 Frau Hutchinson, Lilian Marie 90. Geburtstag
 Frau Kruhl, Martha 90. Geburtstag
 Frau Sedlick, Pia 85. Geburtstag
 Frau Henke, Hertha 80. Geburtstag
 Frau Noack, Ingeborg 80. Geburtstag
 Frau Zimmer, Ingeborg 80. Geburtstag
 Herr Schneider, Erich 75. Geburtstag

Herr Tzschoppe, Werner 75. Geburtstag
 Frau Hauschild, Erika 70. Geburtstag
 Herr Dr. Kallweit, Eckhard 70. Geburtstag
 Herr Ressel, Helmut 70. Geburtstag

12.02.

Herr Barth, Paul 96. Geburtstag
 Herr Heinisch, Erich 85. Geburtstag

Frau Szymanek, Anneliese 85. Geburtstag
 Herr Großmann, Gottfried 80. Geburtstag
 Frau Krause, Hildegard 75. Geburtstag
 Herr Otto, Helmut 75. Geburtstag
 Frau Handrick, Marianne 70. Geburtstag
 Frau Hasse, Waltraud 70. Geburtstag
 Herr Huhn, Siegfried 70. Geburtstag
 Frau Mey, Karin 70. Geburtstag
 Herr Neumann, Günter 70. Geburtstag
 Herr Sommer, Franz 70. Geburtstag

13.02.

Frau Heinke, Regina 99. Geburtstag
 Herr Tschanter, Rudolf 91. Geburtstag
 Frau Zickermann, Annelies 90. Geburtstag
 Frau Sulk, Erna 85. Geburtstag
 Herr Rehberg, Johannes 80. Geburtstag
 Frau Bürger, Erika 75. Geburtstag
 Frau Hartje, Sigrid 75. Geburtstag
 Frau Vater, Edeltraud 75. Geburtstag
 Frau Hahn, Christa 70. Geburtstag

14.02.

Frau Doege, Ina 90. Geburtstag
 Herr Brückner, Hermann 85. Geburtstag
 Herr Dzierzon, Horst 75. Geburtstag
 Herr Stintz, Peter 75. Geburtstag
 Herr Berthold, Horst 70. Geburtstag
 Herr Grzenia, Gerhard 70. Geburtstag
 Frau Lange, Eva 70. Geburtstag
 Herr Scholz, Dieter 70. Geburtstag
 Herr Wieners, Horst 70. Geburtstag
 Herr Woida, Jürgen 70. Geburtstag

15.02.

Frau Woytasczyk, Cäcilie 97. Geburtstag
 Frau Bierbaum, Inge 85. Geburtstag
 Herr Heidrich, Werner 85. Geburtstag
 Frau Scholz, Hildegard 85. Geburtstag
 Frau Reichert, Christa 80. Geburtstag
 Frau Meißner, Ursula 75. Geburtstag
 Herr Müller, Hans 75. Geburtstag
 Herr Noack, Dieter 75. Geburtstag
 Herr Drogge, Joachim 70. Geburtstag
 Herr Knauth, Peter 70. Geburtstag
 Herr Kuhnert, Peter 70. Geburtstag
 Frau Popig, Ursula 70. Geburtstag
 Frau Schneider, Renate 70. Geburtstag
 Frau Triebe, Renate 70. Geburtstag
 Herr Vondran, Günter 70. Geburtstag
 Frau Zabel, Waltraud 70. Geburtstag

16.02.

Herr Wagner, Hans 92. Geburtstag
 Herr Eisenblätter, Werner 85. Geburtstag
 Herr Mitulla, Christof 70. Geburtstag

2684.20.05.10

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
 ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Häusliche Krankenpflege
 und Seniorbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH
 Jakobstraße 6 · Görlitz
 • Häusliche Krankenpflege
 • Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
 • Soziale Betreuung

☎ (03581) 304922



Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren.

Bei den meisten ist die beißende Ungewissheit bis heute in den Köpfen geblieben: Wo wurde mein Vater begraben?

Was ist aus meinem Bruder geworden?

Hat mein Onkel Stalingrad überlebt?

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft Antworten auf solche Fragen zu finden. Ansprechpartner vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt ein Mal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten Angehörigen berichten können.

Mit Hilfe von Unterlagen und Daten macht sich Ingo Ulrich dann gemeinsam mit dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche. „In den Archiven finden sich Millionen Namen. Wir konnten auch schon vielen Görlitzern helfen und die quälende Ungewissheit endlich aus der Welt schaffen“, berichtet Ingo Ullrich.

In den anderthalb Jahren, die der Suchdienst in Görlitz dieses Angebot nun monatlich unterbreitet, wurden bereits über 140 Anträge bearbeitet. Nicht alle Vermissten konnten dabei gefunden werden. „Aber immer wieder gibt es Tränen der Erlösung, wenn ein Brief aus München detailliert mitteilt, wo sich das Grab des Angehörigen findet - manchmal sogar mit Foto und Adresse, wo es weitere Informationen gibt. Für Menschen, die sich seit über 60 Jahren fragen, was aus ihrer Familie geworden ist, bedeutet schon das sehr, sehr viel.“, erklärt Ulrich.

Termine des Suchdienstes werden immer am 1. Donnerstag im Monat angeboten:

4. Februar, 4. März, 1. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli, 5. August, 2. September, 7. Oktober, 4. November und 2. Dezember.

Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt
und Land e. V.
KAB (Suchstelle)/ Such-
dienst
Ostring 59
02828 Görlitz
Telefon 03581 362410/ -453

Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	02.02.2010	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823/86568
Mittwoch	03.02.2010	Südstadt-Apotheke, Sechsstädteplatz 3	406268
Donnerstag	04.02.2010	Demiani-Apotheke im City Center Frauentor	412080
Freitag	05.02.2010	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Samstag	06.02.2010	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Sonntag	07.02.2010	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Montag	08.02.2010	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Dienstag	09.02.2010	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Mittwoch	10.02.2010	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Donnerstag	11.02.2010	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Freitag	12.02.2010	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Samstag	13.02.2010	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Sonntag	14.02.2010	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Montag	15.02.2010	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828/72354
Dienstag	16.02.2010	Pluspunkt-Apotheke, Berliner Straße 60	878363

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet am **Samstag, dem 06.02.2010, 8:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Henri Burkhardt unter 03581 735102 gern zur Verfügung, E-Mail: geschaefsstelle@asb-gr.de

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt diesen Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) **jeden Samstag** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch.

Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de

Die **Görlitzer Malteser** führen den nächsten Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ am **Samstag, dem 27. Februar 2010, von 8:00 bis 15:00 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Ansprechperson: Karin Meschter-Dunger, Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

Erste-Hilfe-Grundkurs

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Erste-Hilfe-Grundkurs **am 11. Febru-**

ar/12. Februar 2010 jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ausbildungsort: DRK, Ostring 59. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung vom **15./16. März 2010** jeweils von 8:00 - 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

Erste-Hilfe-Training

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt das nächste Erste-Hilfe-Training **am 05. Februar und 10. Februar 2010** von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ausbildungsort DRK Görlitz, Ostring 59.

Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training **am 26. März 2010 von 8:00 bis 15:00 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.



Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 02. Februar bis 16. Februar 2010

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

02. Februar bis 05. Februar 2010	Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45 Telefon 03581 405229 oder 0160 6366818, privat 408669
05. Februar bis 12. Februar 2010	DVM R. Wießner Görlitz, Rauschwalder Straße 65 Telefon 03581 314155, privat 03581 401001
12. Februar bis 16. Februar 2010	TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36 Telefon 851011 oder 0172/ 3518288, privat 03588 / 222274

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine.

Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot.

Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Auf Grund der Witterung kann es zu Ausfällen oder Verschiebungen bei der Reinigung kommen.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag, 02.02.2010

Obermarkt (nur innere Parkfläche), Nikolaistraße, Otto-Müller-Straße, August-Bebel-Straße, Karl-Marx-Straße, Robert-Koch-Straße, Straße der Freundschaft (zwischen August-Bebel-Straße und Thomas-Müntzer-Straße), Thomas-Müntzer-Straße (zwischen B 99 und Straße der Freundschaft)

Mittwoch, 03.02.2010

Hohe Straße, Sechsstädteplatz, Mittelstraße, Löbauer Straße (rechts von Krölstraße), Lilienthalstraße, Jahnstraße

Donnerstag, 04.03.2010

Johann-Haß-Straße, Mühlweg, Löbauer Straße (rechts von Rauschwalder Straße), Konsulplatz, Louis-Baille-Straße

Freitag, 05.02.2010

Brückenstraße, Heynestraße, Johannes-R.-Becher-Straße, Lutherplatz, Spremberger

Montag, 08.02.2010

Alexander-Bolze-Hof, An der Terrasse, Am Jugendborn, Am Feierabendheim, Peter-Liebig-Hof, An der Weißen Mauer

Dienstag, 09.02.2010

Breite Straße, Brunnenstraße, Büttnerstraße, Fleischerstraße, Hotherstraße, Parsevalstraße, Paul-Taubnadel-Straße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Diesterwegplatz), Heilige Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Lunitz), Steinweg

Mittwoch, 10.02.2010

Arndtstraße, Fichtestraße, Jonas-Cohn-Straße, Erich-Weinert-Straße, An der Landskronbrauerei

Donnerstag, 11.02.2010

Julius-Motteler-Straße, Fritz-Heckert-Straße

(bis Gärtnerei), Theodor-Körner-Straße, Kamenzer Straße, Stauffenbergstraße, Erich-Mühsam-Straße

Freitag, 12.02.2010

Gobbinstraße, Dresdener Straße (von Salomonstraße), Gersdorfstraße, Am Stadtgarten, Konsulstraße (rechts von Postplatz)

Montag, 15.02.2010

Jauernicker Straße (rechts von Sattigstraße), Jochmannstraße (links von Krölstraße), Hartmannstraße (links von Dr.-Friedrich-Straße), Leipziger Straße (von Salomonstraße), Blumenstraße (links von Konsulstraße)

Dienstag, 16.02.2010

Am Museum, Bäckerstraße, Jauernicker Straße (links von Sattigstraße), Jochmannstraße (rechts von Krölstraße), Lessingstraße, Blumenstraße (rechts von Konsulstraße)



Markt Gößweinstein

Das Ferienzentrum der Fränkischen Schweiz



Natur & Kultur im Zentrum



Tourismusbüro im Haus des Gastes

Burgstraße 6
91327 Gößweinstein

Telefon: 09242/456
info@goessweinstein.de



Erleben Sie
Urlaub
mal anders -
in

Egloffstein

(staatlich anerkannter
Luftkurort)



Den ganzen Sommer über
Schwimmen unter der Burg, Wanderparadies, Nordic-Walking-Zentrum, Kneippen, Konzerte, Theater, Fränkische Feste, Kinderprogramm, Kulturweg, Wildpark, Osterbrunnen, Gruppen- und Pauschalangebote

z.B. Osterpauschale
vom 01.04. - 05.04.10
ÜF/DU/WC pro Person **ab € 108,-**

od. Kirschblütenpauschale
vom 28.04. - 02.05.10
ÜF/DU/WC pro Person **ab € 96,-**

**Nutzen Sie unser ganzjähriges
Übernachtungsangebot**
ÜF/DU/WC pro Person **ab € 16,-**

Ob Sie Ihren Urlaub sportlich aktiv gestalten wollen oder lieber erholsam und beschaulich: Der staatlich anerkannte Luftkurort Egloffstein ist dafür der rechte Platz.

Mächtig überragt von der 1000-jährigen Burg Egloffstein liegt der kleine Marktflecken im idyllischen Trubachtal, einer lieblichen, mit Obstbäumen reich geschmückten Landschaft, die von markanten Fels- und Waldhängen eingerahmt ist. In der Talau können Sie Ihren Füßen nach einer schönen Wanderung eine prickelnde Kneipp-Kur gönnen. Egloffstein und seine Nachbarorte bieten das richtige Ambiente für ausgedehnte Wanderungen, Nordic Walking aber auch für ruhige Spaziergänge.

Wir bitten Sie, uns Ihren Prospekt mit umfangreichen Informationen über den Luftkurort Egloffstein zu schicken.

Name: _____

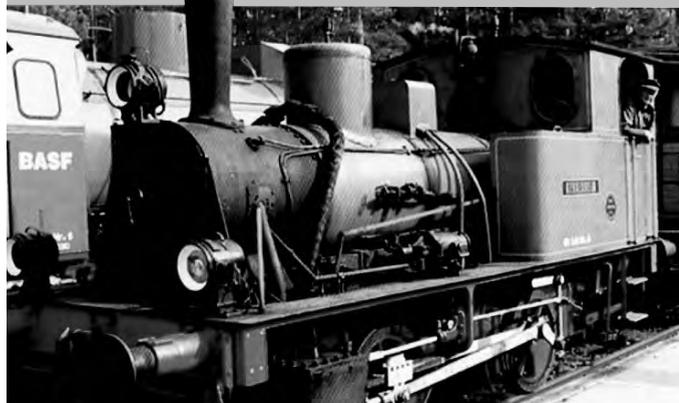
Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tourist-Information Egloffstein
Felsenkellerstraße 20
91349 Egloffstein
Telefon: 0 91 97 / 2 02 • Fax: 0 91 97 / 62 54 91
E-Mail: egloffstein@trubachtal.com
www.trubachtal.com

Bitte einsteigen!

... in die erste regelspurige Museumseisenbahn im Land Brandenburg



Dieser netten Aufforderung des Schaffners sollte jeder nachkommen, der sich bei einer Fahrt auf unserem 17 Kilometer langen Schienenband durch Wald und Flur in die „gute alte Zeit“ versetzen lassen möchte. Einige Jahre mühevoller Arbeit hat es gekostet, unseren Verein mit seinen aufwendig restaurierten Schienenfahrzeugen zu einem Highlight der Region zu machen. Nach unserer Gründung im Jahre 1995 haben wir zwei Jahre später die Eisenbahnstrecke Finsterwalde-Crinitz von der Deutschen Bahn erworben. Dem Instandsetzen der Gleisanlagen folgte ein für alle unvergesslicher Augenblick: Die erste Zugfahrt mit einem provisorisch hergerichteten Waggon. Als wir dann 1999 unseren ersten Personenzug 4. Klasse (Baujahr 1894) nach Originalplänen der Königlich-Preussischen-Eisenbahn-Verwaltung (K.P.E.V.) aufbauten, sollte das erst der Anfang sein. Unser Fahrzeugpark wurde nun mehr und mehr vergrößert und auch das erste Bahnhofsfest in Kleinbahnen ließ nicht lange auf sich warten. Viele weitere Höhepunkte folgten im Jahr 2000: Draisenfahrten und die Zuführung der nach EBO zugelassenen Diesellok V18-22.

Bereits ein Jahr später konnten wir sechs DB Bauzugwagen, darunter einen ehemaligen Bahnhofswagen, welcher zum Salonwagen hergerichtet wurde, unser Eigentum nennen und mit Unterstützung vieler fleißiger Helfer wurde auch der zweite preussische Personenzug 3./4. Klasse (Baujahr 1896) fertiggestellt. Im Jahr 2002 erhielten wir die Zulassung als Eisenbahnverkehrs- und Eisenbahninfrastruktur-Unternehmen für die Strecke Finsterwalde-Crinitz. Damit war der Weg frei für den genehmigten Personenverkehr, der seine Feuertaufe während des Töpfermarktes in Crinitz mit einem eigens dafür restaurierten Fahrradwagen (Baujahr 1882) bravourös bestand. Heute zählen wir Jahr für Jahr mehr Fahrgäste auf unserer Strecke, die in Finsterwalde mit den Haltepunkten Bahnübergang Frankenaer Weg und Ponnendorfer Weg beginnt, über Möllendorf, Breitenau, Kleinbahnen, Gahro führt und in Crinitz endet.

Genießen Sie eine Fahrt durch Wiesen und Wälder und lassen Sie sich von dem Charme alter Technik gefangen nehmen. Niederlausitzer Museumseisenbahn ist ein unvergessliches Erlebnis.

Unsere Angebote

Ausflüge wahlweise
- mit dem historischen Preußenzug
- mit dem Salonwagen

- Besuch einer Schautöpferei in Crinitz
- Führungen im Betriebsbahnhof Kleinbahnen
- Führerstandsmitfahrten
- Sonderfahrten
- Nikolausfahrten

Von April bis Oktober finden öffentliche Fahrten statt. Den Fahrplan entnehmen Sie bitte dem Internet, der Presse oder fragen Sie uns einfach.



Mitstreiter gesucht

Sind Sie fasziniert von Eisenbahn und Technik? Sie suchen eine interessante und abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung?

Sie wollen sich zum Rangierleiter, Kleinlokbediener, Dampflokheizer, Dampflokführer oder Führer von Nebenfahrzeugen bei der Niederlausitzer Museumseisenbahn qualifizieren? Sie interessieren sich für Fahrzeugwartung, Gleisbau, organisieren oder recherchieren gern?

Dann sind wir genau die richtige Adresse für Sie, wir haben für jeden etwas zu bieten.

NLME

Niederlausitzer
Museumseisenbahn e.V.

Holsteiner Straße 37, 03238 Finsterwalde
Telefon/Fax 0 35 31/6 32 45
www.niederlausitzer-museumseisenbahn.de





Die ideale Immobilie

NEUE WOHNUNG?

ansetzen - mieten - einziehen



Wir vermieten in guter City-Lage

Finstertorstraße 10

4-Raumwohnung - rd. 133 m², 2. OG,

Balkon - ideal für Familien

1-Raumwohnung - rd. 46 m², 2. OG,

Balkon - passend für Singles

Klosterplatz 3

1-Raumwohnung - rd. 18 m², 2. OG

TOP-Angebot für Azubi und Studenten

Peterstraße 11/12

2-Raumwohnung - rd. 57 m², EG

3-Raumwohnung - rd. 77 m², 1. OG

2-Raumwohnung - rd. 64 m², 2. OG

2-Raumwohnung - rd. 64 m², 3. OG

teils Balkon - interessant für Alt und Jung

Frau Ritter
☎ 46 11 11

... mehr Auswahl bei www.wbg-goerlitz.de

preiswert,
gut und sicher
wohnen

WBG Wohnungsbaugesellschaft
Görlitz mbH
Konsulstraße 65
02826 Görlitz



Neue Wohnung, neues Glück

Oft bedeutet der anstehende Umzug nicht nur eine Ortsveränderung, sondern ist gleichzeitig auch mit einer Veränderung des Arbeitsplatzes und des Wohnortes verbunden. Die Freunde, die man gewöhnt war nach Feierabend zu sehen, wohnen nun weiter weg. Die Kinder und das Haustier müssen sich auch an eine neue Umgebung gewöhnen. Einerseits ist es verständlich, wenn man dann so viel wie möglich beim Alten lassen möchte. Auf der anderen Seite

können die Veränderungen auch neue Möglichkeiten bergen. Wie wäre es mit einer neuen Wohnungseinrichtung, die den neuen Lebensabschnitt in der neuen Wohnung willkommen heißt? Um sich ideal beraten zu lassen besteht die Möglichkeit, noch vor dem Umzug einen Raumausstatter zu sich nach Hause einzuladen, der dann die alte Wohnung betrachtet und Ihnen mit Rat und Tat bezüglich der neuen Wohnungseinrichtung zur Seite steht.



Bild: www.pixelio.de

Sie suchen Haus, Wohnung oder Geschäft?

Immobilienanzeigen finden Sie in Ihrem regionalen Amtsblatt.



www.wittich.de

2684.20.05.10

SERVICE RUND UM DIE IMMOBILIE

- Miet- und Eigentumsverwaltung
- Vermittlung von Wohnungen/Gewerberäumen
- Immobilien aller Art
- Koordinierung von Baumaßnahmen

Mitglied
im



IMMOBILIENBÜRO Andreas Lauer GmbH

Tel. (03581) 30 70 47 / Fax 30 70 48 Demianiplatz 55 (Am Kaisertrutz)

E-mail: IMMOLauerGR@gmx.de 02826 Görlitz



• Aktuelle Angebote •

- | | | | |
|--|-------------|---|-------------|
| - Landeskronstr. 13/1-RWE, 2. OG, 40 m ² , Bad m. Dusche + Fenster | KM 175,23 € | - Sohrstr. 13/2-RWE, DG, 63 m ² , Bad m. Wanne + Fenster, Laminat, gr. Küche | KM 269,52 € |
| - Löbauer Str. 14/1-RWE, EG, 46 m ² , Bad m. Dusche | KM 189,00 € | - An d. weißen Mauer 26/2-RWE, EG, 63 m ² , Bad m. Wanne, Gas-ETH | KM 253,29 € |
| - Landeskronstr. 9/1-RWE, DG, 46 m ² , Bad m. Wanne + Fenster | KM 194,33 € | - Lutherstraße 36/3-RWE, 2.OG, 64 m ² , Balkon, Bad m. Wanne, ab 03/10 | KM 297,08 € |
| - Seidenberger Str. 4/2-RWE, DG, 43 m ² , Bad m. Wanne + Fenster/off. Küche | | - Lutherstraße 36/3-RWE, 1.OG, 79 m ² , 2 Balkone, Bad m. Wanne | KM 362,02 € |
| ab 05/10 | KM 236,50 € | - Lutherplatz 10/4-RWE, 2.OG, 115 m ² , Balkon, Bad m. Wanne+Dusche+Fenster | KM 495,00 € |
| - C.-v.-Ossietzky-Str. 19/2-RWE, DG, 54 m ² , Bad m. Dusche ab 05/10 | KM 215,00 € | | |

alle Angebote zzgl. NK + 2 MKM Kautions, provisionsfrei

1-, 2-, 3- und 4-Raum-Wohnungen im Stadtteil Königshufen: Am Feierabendheim 2-8, Ostring 2-64, Lausitzer Straße 13-27 und Am Wiesengrund 45-57 zu vermieten! Weitere Angebote unter www.wohnen-in-goerlitz.de

www.immobilien-in-goerlitz.de



BRANCHE[direkt]

Jetzt als eBook
online lesen
www.wittich-herzberg.de



Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Falko Drechsel

berät Sie gern.

Telefon / Telefax: 0 35 81/30 24 76

Funk: 01 70/2 95 69 22

e-mail:

falko.drechsel@wittich-herzberg.de



72178 Waldachtal 1
(Ortsteil Lützenhardt)
Nördlicher Schwarzwald
Telefon 074 43/96 62-0
Fax 074 43/96 62 60

Einfach mal schnell raus...

und sich an der verschneiten Winterlandschaft im Schwarzwald erfreuen.

**Romantikwochenenden, Harmonietage,
Schnäppchenwochen, und...**

Wir senden Ihnen gerne unseren Hausprospekt zu.

Angebote finden Sie auf unserer Homepage

www.hotel-breitenbacher-hof.de

oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.



**Willkommen
bei LINUS WITTICH**



Wir sind eines der zentralen Druckhäuser der Verlag + Druck Gruppe LINUS WITTICH. Mit 13 Verlagen sind wir als Marktführer für Bürger- und Heimatzeitungen in 12 Bundesländern und in Österreich tätig. Die Herstellung und der Vertrieb von Amts- und Mitteilungsblättern für Kommunen, Bürger und Unternehmen ist unser Know-how. Mit unseren Dienstleistungen sind wir bestens im Medienmarkt aufgestellt.

Unser Druckstandort in Herzberg (Elster) expandiert und wir suchen zum baldmöglichsten Eintrittstermin für unseren 2-Schicht-Betrieb:

Rollenoffsetdrucker/-in

Auch interessierten Bogendruckern bieten wir die Chance einer qualifizierten Einarbeitung. Sie verfügen über den Facharbeiterabschluss eines Druckers und haben Berufserfahrung an Offset-Druckmaschinen.

Wir bieten Ihnen einen interessanten Arbeitsplatz in einem modernen Druckereiunternehmen, für eine bestens aufgestellte, wachstumsorientierte Unternehmensgruppe tätig zu sein.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen Unterlagen, einem Hinweis auf Ihren frühesten Eintrittstermin und Ihren Gehaltsvorstellungen bei: **Verlag + Druck Linus Wittich KG**, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), zu Händen Herrn Müller, der Ihnen gerne telefonisch unter 03535/489-150 für eine Vorabauskunft zur Verfügung steht.

2684.20.05.10



Ullrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle
- Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus eigener Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Verrechnung Ihrer Ansprüche aus Beihilfen
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge und Versicherungen
- Haushaltsauflösungen

Bestattungstradition seit 1893





Fit, Gesund & Vital

Die Wahrheit über das Abnehmen

Nach wie vor glauben viele Menschen, das Prinzip „FdH“ sei der beste und am Ende einzige Weg, sein Gewicht zu reduzieren. Ein schneller Blick auf die „kalorische Gleichung“ (zugeführte Kalorien = verbrannte Kalorien) zeigt, dass in dieser These zwar ein kleines Körnchen Wahrheit steckt, nur steht jeder, der nach diesem Prinzip auf sein Wunschgewicht hinarbeitet, schon bald vor einem Problem. Wer kann schon über längere Zeit oder gar dauerhaft eine Diät machen?! Mit dieser Strategie kommt es im

Körper unwillkürlich zu dem in der einschlägigen Presse schon oft zitierten „Jojo-Effekt“

Muskeln sind „Fettverbrenner“.

Also macht es doch weit mehr Sinn, zu überlegen, wie der Körper langfristig mehr Energie verbraucht. Idealerweise nicht nur in der kurzen Zeit des Trainings, vielmehr den ganzen Tag über – sogar im Schlaf!

Seit vielen Jahren wissen Experten um die Tatsache, dass Muskeln unglaublich hungrige Fett-

verbrenner sind! Und das machen Muskeln 24 Stunden am Tag. Ein nachhaltig erfolgreicher Weg, Gewicht zu reduzieren geht also über Muskelaufbau. Je mehr Muskulatur ein Körper hat, desto mehr Energie verbrennt der Körper permanent.

Und das, wie schon beschrieben, 24 Stunden am Tag. Ein Mensch, der sein Körpergewicht um 3 Kilogramm Muskulatur erhöht, verbrennt ohne weiteres Dazutun in der Woche volle 2.100 Kalorien mehr!

Dabei stehen Betroffene häufig vor einer schweren Aufgabe. Sie

müssen sich davon verabschieden, ihre Wunschfigur über eine „Gewichtszahl“ zu definieren. Der Grund liegt darin, dass Muskeln etwa viermal so schwer sind wie Fett. (In dem „Raum“ von einem Kilogramm Fett finden 4 Kilogramm Muskeln Platz). Dafür gibt es einen besonders angenehmen Effekt, der Körper wird insgesamt fester und straffer! Und wer hat kein Interesse, seinen Körper attraktiver zu machen? Übrigens: jetzt ist der ideale Zeitpunkt um mit dem Abnehmtraining zu beginnen!



© www.fdmuck.de

Der gesunde Weg zur Wohlfühlfigur!

Ob Sie 3 – 5 kg | 6 – 8 kg | 10 – 15 kg oder mehr abnehmen möchten, wir haben nach einer ausführlichen Beratung das richtige Programm für Sie.



im Marktkaufcenter Görlitz
02828 Görlitz
Tel. 0 35 81 - 765 222
www.bodyfitgoerlitz.de



2684.20.05.10

ENDSPURT!
GROSSER
WSV
bis 70%

Görlitzer
MUSKELKATER
Jakobstraße 33